

Curriculum
für den
Studiengang Berufsschulpädagogik
für das
Lehramt für Berufsschulen

Präambel

Durch das Studium der **Berufsschulpädagogik** an der Pädagogischen Hochschule Tirol für das Lehramt für Berufsschulen erwerben die Studierenden fundierte, auf wissenschaftlichen Erkenntnissen basierende, umfassende Unterrichts- und Erziehungskompetenzen. Professionell agierende BerufsschullehrerInnen sind den aktuellen und gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen gewachsen, erfüllen ihren umfassenden Bildungsauftrag an Berufsschulen, nehmen aktiv an der Weiterentwicklung von Schul- und Unterrichtsqualität teil und begreifen ihre eigene Professionalisierung als lebenslangen Lernprozess.

Unter Beachtung der gesellschaftlichen, pädagogischen, wirtschaftlichen, technologischen und bildungspolitischen Entwicklungen wird das Studium als wissenschaftlich fundierte, praxisgeleitete und berufsfeldbezogene Hochschulbildung mit dem Ziel gestaltet, die Studierenden zur Planung, Durchführung und Reflexion des Unterrichts, zur Förderung des Lernens und der Persönlichkeit von SchülerInnen, zur Übernahme von Erziehungsmitverantwortung und zur Qualitätssicherung sowie forschendem Weiterentwickeln der eigenen Professionalität zu befähigen. Gemäß dem Prinzip des vernetzten, selbstverantwortlichen Lernens werden die Studierenden auf den Prozess des lebensbegleitenden Lernens im LehrerInnenberuf vorbereitet. Das Curriculum berücksichtigt gleichzeitig die speziellen Ansätze der Berufspädagogik sowie die damit zusammenhängende stark ausgeprägte Differenzierung der fachtheoretischen und fachpraktischen Ansprüche sowie die notwendige Offenheit für neueste wissenschaftliche Erkenntnisse. Das modularisierte, studienfach- und studiengangübergreifende und dem Grundsatz der Handlungsorientierung verpflichtete Curriculum ist Basis für die forschende Weiterentwicklung der eigenen Professionalität und fördert gleichzeitig Mobilität und Offenheit gegenüber internationalem Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch.

Im Curriculum finden die leitenden Grundsätze gemäß § 9 Hochschulgesetz 2005 und die allgemeinen Bildungsziele der Pädagogischen Hochschule gemäß § 3 Hochschul-Curriculaverordnung 2006 besondere Berücksichtigung. Dabei wird insbesondere auf Anforderungen wie lebensbegleitendes Lernen, integrative Pädagogik, Förderdidaktik, Individualisierung und Differenzierung des Unterrichts, Begabungsförderung, Stärkung sozialer Kompetenzen, Gender Mainstreaming, Medienpädagogik, Einsatz moderner Informations- und Kommunikati-

onstechnologien, lebende Fremdsprachen sowie europäische und interkulturelle Bezüge Bedacht genommen.

Allgemeine Bestimmungen – gesetzliche Grundlagen

- Hochschulgesetz 2005
- Hochschul-Curriculaverordnung 2006
- Erlass GZ BMBWK-20.020/0002-V/7/2006

Qualifikationsprofil

Das Studium der Berufsschulpädagogik für das Lehramt für Berufsschulen gewährleistet eine auf wissenschaftlichen Standards basierende Ausbildung. Durch die Curriculum-Gestaltung wird der Wissenstransfer unterstützt und eine weitgehende Praxisbezogenheit hergestellt.

Zu den leitenden Prinzipien gehören gemäß Hochschulgesetz 2005 (§ 40 Abs 1) die Vielfalt und Freiheit der wissenschaftlich-pädagogischen Theorien, Methoden und Lehrmeinungen.

In Übereinstimmung mit dem international verbreiteten dreigliedrigen Universitätsstudienystem wird eine grundlegende, wissenschaftsorientierte Berufsausbildung vermittelt.

Studienfachbereiche

gemäß HCV 2006 (§ 16 Abs. 2)

- Humanwissenschaften
- Fachwissenschaften
- Fachdidaktiken
- Schulpraktische Studien
- Ergänzende Studien
- Begleiteter Schuldienst
- Berufspraxis
- Bachelorarbeit

Das Studium wird im ersten und zweiten sowie im fünften und sechsten Semester berufsbegleitend, im dritten und vierten Semester als Vollzeitstudium geführt.

Das Ausbildungsziel des Studienganges Berufsschulpädagogik besteht in der Erlangung des Lehramtes für Berufsschulen. Das Studium schließt mit dem BEd (Bachelor of Education) und der zu erteilenden Lehrberechtigung für die Fachgruppe I, Fachgruppe II oder Fachgruppe III ab.

AbsolventInnen verfügen nach erfolgreichem Abschluss des Studiums über eine fundierte wissenschaftliche Berufsausbildung in folgenden Bereichen:

Die **Humanwissenschaften** bieten als Basiswissenschaften grundlegende Orientierungs- und Gestaltungshilfen für die Planung, Realisierung und Reflexion von Unterricht und Erziehung. Im vernetzt konzipierten Studium ermöglichen diese Wissenschaftsbereiche die Analyse der Strukturen und Bedingungen von Unterricht, unterstützen die berufsbiografische Entwicklung und leisten einen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden.

Die **fachwissenschaftliche Ausbildung** vermittelt die fachspezifisch wissenschaftlichen Inhalte der ausbildungsrelevanten Fächer, nimmt Bedacht auf die besonderen Rahmenbedingungen – insbesondere die hohe Differenzierung der fachtheoretischen und fachpraktischen Ausbildungsbereiche sowie die spezifischen Ansätze der Berufspädagogik – und richtet sich an den jeweils aktuellen Lehrplänen der Berufsschulen aus.

Die **fachdidaktische Ausbildung** ermöglicht den Transfer von Wissen in professionelles Handeln und umfasst vor allem eine professionelle und reflexive Auseinandersetzung mit Lehrplänen, Lehr- und Lernmaterialien, Lernstrategien, Konzepten zur Unterrichtsplanung und –organisation sowie zur Wissensvermittlung und Leistungsfeststellung. Die enge Verbindung und der wechselseitige Bezug von Fachwissenschaft und Fachdidaktik orientieren sich an den Anforderungen für einen handlungs-, erfahrungs- und zielorientierten Unterricht für BerufsschülerInnen sowie für Erwachsene.

Die **schulpraktischen Studien** qualifizieren die Studierenden im Sinne einer möglichst umfassenden Berufsausbildung für ihre Tätigkeit als Unterrichtende und Erziehende. Sie unterstützen einerseits die Aneignung und Umsetzung von beruflichem Wissen und Können und fördern andererseits das schrittweise Hineinwachsen in eine berufsspezifische Grundhaltung. Zentrales Ziel ist es, die

berufliche Handlungskompetenz der Studierenden durch „learning by reflective doing“ professionell aufzubauen sowie langfristig und zielgerichtet zu fördern.

Durch die schulpraktischen Studien werden die Studierenden befähigt, jene Unterrichts- und Erziehungsaufgaben sicher zu planen und zu bewältigen, die für eine verantwortungsbewusste und selbstständige Unterrichtsführung unverzichtbar sind. Dabei stehen Aspekte des berufsbezogenen Handelns, Kriterien der Bewältigbarkeit der Anforderungen bei ansteigender Komplexität und die Entwicklung individueller Stärken der Studierenden im Hinblick auf deren Professionalisierung im Zentrum der Zielsetzungen.

Die absolvierte **Berufspraxis** ist als Voraussetzung für die praxismgerechte Umsetzung der wissenschaftlich fundierten und im Studium erworbenen Kenntnisse von besonderer Bedeutung.

Ergänzende Studien bieten die Möglichkeit, berufsrelevante Studienschwerpunkte zu gestalten und über die humanwissenschaftlichen, fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und schulpraktischen Ausbildungsinhalte hinausgehend zu vertiefen und zu verbinden.

Der **begleitete Schuldienst** öffnet die schulische Realität als Praxis- und Forschungsfeld für den Transfer von Wissen, die Anwendung erworbener Kompetenzen und theoriegeleitete Reflexionen. Gleichzeitig unterstützt eine kompetente Begleitung im Rahmen betreuter Individualphasen (Mentoring) insbesondere während des ersten Studienabschnittes den Einstieg der Studierenden in ihre Unterrichts- und Erziehungsarbeit und trägt so zur allseits geforderten Minderung der Theorie-Praxiskluft bei. Andererseits wird im Rahmen des fünften und sechsten Semesters der (Wieder-)Eintritt in das Berufsleben und das Studium miteinander harmonisch verbunden, die Phasen Aus- und Fortbildung verlieren ihre starren Grenzen und die Theorie-Praxis-Verzahnung gewinnt an entscheidender Bedeutung.

Neben der fachlichen Ausbildung wird auf die **Vermittlung sozialer und medialer Kompetenzen** hoher Wert gelegt. Insbesondere sollen kritisches und vernetztes Denken und Planen, Abstraktionsfähigkeit, Kommunikations- und Teamfähigkeit und berufsethisch verantwortungsvolles Handeln gefördert werden.

Im Rahmen des Curriculums werden Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten exemplarisch vermittelt und erworben. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Integration der einzelnen Teildisziplinen und die Entwicklung einer ausgeprägten reflexiven Grundhaltung als Voraussetzung für die individuelle professionelle Weiterentwicklung gelegt.

Kompetenzorientierung

Der den Studien an der Pädagogischen Hochschule Tirol zugrunde liegende Katalog von Grundkompetenzen verweist auf eine intensive Auseinandersetzung mit dem international und national intensiv diskutierten Konzept der Kompetenzorientierung und der Erforschung sowie Formulierung von Standards und Domänen in der LehrerInnenbildung.

Bei der Erstellung des Curriculums wurde besonders die Forderung nach wissenschaftlicher und organisatorischer Kooperation mit in- und ausländischen Universitäten und Fachhochschulen gemäß Hochschulgesetz 2005 (§ 10) berücksichtigt.

Professionelle Handlungskompetenzen von LehrerInnen basieren auf erlernbaren kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie einer damit untrennbar verbundenen motivationalen, volitionalen und sozialen Bereitschaft sowie Fähigkeit, diese im ständigen Oszillieren zwischen Aktion und Reflexion weiter zu entwickeln. ExpertInnen des Lehrens und Lernens sollen sowohl über praktisch-professionelle als auch wissenschaftlich-reflexive Kompetenzen verfügen. Die Reflexion im praktischen und im wissenschaftlichen Bereich stellt den Kern professionellen Handelns dar.

Somit ist die pädagogische Professionalität als eine Sonderform beruflichen Handelns durch bestimmte Merkmale gekennzeichnet: Wissen, Können auf einem hohen Kompetenzniveau, Wertebezug (Berufsethos), Autonomie im Sinne von Eigeninitiative und Selbstverantwortung, Kommunikation und Kooperation als Voraussetzung für Austausch und Entwicklung, Reflexion als theoriegeleitete, kritische Grundhaltung gegenüber allen berufseinschlägigen Phänomenen, Persönlichkeit im Sinne eines an sich selbst arbeitenden Individuums sowie der Fähigkeit und Bereitschaft zur selbstgesteuerten beruflichen Weiterbildung und Weiterentwicklung.

Kompetenzen wie diese sind nicht direkt herstellbar, werden aber im Studiengang Berufsschulpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Tirol durch die modulare Gestaltung des Curriculums sowie eine studienfachübergreifende Organisation implementiert und durch eine gezielte Vernetzung systematischen Bildungs- und Begründungswissen mit reflektiertem Erwerb von Handlungskompetenzen gefördert und somit ein notwendiger wissenschaftlicher Habitus angestrebt.

Die Kompetenzorientierung wird in einem umfassenden Evaluierungs- und Entwicklungskonzept die Vernetzung von Aus- und Weiterbildung sowie Forschung und Innovation unterstützen.

Die Gesamtkonzeption des Curriculums orientiert sich am folgenden Katalog von Grundkompetenzen, der in sechs Domänen gegliedert ist:

1. Wissen, Können, Reflexion
2. Wissenschaftliche Diskursfähigkeit
3. Differenzfähigkeit und Umgang mit Heterogenität
4. Professionsbewusstsein, personale und gesellschaftliche Verantwortung
5. Diagnostizieren, Beurteilen, Beraten
6. Forschung und Innovation

1. Kompetenzbereich: Wissen, Können, Reflexion

BerufsschullehrerInnen können sich Wissen aneignen, in Können transformieren und situationsgerecht einsetzen. Sie reflektieren ihr Fachwissen und ihre fachbezogenen Kompetenzen als ständige Lernaufgabe für ihre lebensbegleitende Professionalisierung. Sie können ihren Unterricht fach- und sachgerecht planen und durchführen, ihre SchülerInnen zum selbstbestimmten Lernen anleiten und deren Kreativität fördern. Dabei können sie das Spezifische der Situation erfassen und das Allgemeine im spezifischen Fall erkennen. Sie lernen sich vom eigenen Tun zu distanzieren und ein Repertoire an situativen Alternativen zu entwickeln.

2. Wissenschaftliche Diskursfähigkeit

BerufsschullehrerInnen beschreiben Situationen und Phänomene auf der Basis wissenschaftlicher und situationsadäquater Begriffe, finden eine gemeinsame Sprache und können sich austauschen. BerufsschullehrerInnen analysieren ihre

Arbeit, unterziehen sie einer systematischen Evaluierung und stellen sich dem wissenschaftlichen Diskurs.

3. Differenzfähigkeit und Heterogenität

BerufsschullehrerInnen erkennen unterschiedliche Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von BerufsschülerInnen. Sie fördern die Stärken und arbeiten am Ausgleich von Defiziten ihrer SchülerInnen. BerufsschullehrerInnen sind in der Lage Differenzen zu akzeptieren aber auch zu erkennen, wo SchülerInnen nicht unterschiedlich behandelt werden sollen und wollen. BerufsschullehrerInnen verstehen Heterogenität in ihren vielfältigen Ausprägungen und können diese moderieren. Sie leisten einen Beitrag zur Entwicklung einer weltoffenen Haltung in einer pluralen Gesellschaft.

4. Professionsbewusstsein, personale und gesellschaftliche Verantwortung

BerufsschullehrerInnen sind sich der besonderen Anforderungen ihrer Profession, ihrer Expertise sowie der Grenzen und Möglichkeiten des eigenen Gestaltungsspielraumes und ihrer Verantwortung bewusst. Sie gehen mit ihren personalen Ressourcen verantwortlich um und grenzen sich gegenüber diffusen Anforderungen ab. BerufsschullehrerInnen vertreten selbstbewusst und selbstkritisch die Position ihrer Profession. Sie verstehen sich als Mitglied einer lernenden Gemeinschaft und der „scientific community“, um Wissen und Können am jeweiligen Schulstandort bzw. ihrer Profession weiterzuentwickeln.

5. Kompetenzbereich: Diagnostizieren, Beurteilen, Beraten

BerufsschullehrerInnen verwenden professionelle Methoden der pädagogischen Diagnostik zur Förderung von individuellen Lernprozessen und als Basis für ihren Beratungsauftrag. Dabei berücksichtigen sie die geltende Rechtslage und verwenden transparente Beurteilungsmaßstäbe. BerufsschullehrerInnen sind in der Lage ihre SchülerInnen zu fördern und diese sowie deren Erziehungs- und Lehrberechtigte gezielt zu beraten.

6. Forschung und Innovation

BerufsschullehrerInnen können berufsrelevante Forschungsergebnisse über Schule, Unterricht und Professionalisierung sowie Forschungsmethoden und –strategien, die in der Bildungsforschung angewendet werden, kritisch rezipieren. Sie sind der Lage, Forschungsmethoden und –strategien für die Analyse und Be-

arbeitung berufsrelevanter Fälle und zur Entwicklung eines professionellen Habitus zu nutzen.

BerufsschullehrerInnen können an der Evaluation von Unterricht und Schulprojekten sowie an der Entwicklung von Schulqualität kooperativ mitarbeiten, die dabei gemachten Erfahrungen präsentieren und damit aktiv an der Weiterentwicklung des Bildungssystems mitwirken.

Aufbau des Studiums: Dauer, Gliederung, Stundenumfang

Das Studium besteht aus zwei Studienabschnitten und umfasst einschließlich der für die Anfertigung der Bachelorarbeit vorgesehenen Zeit eine Gesamtstudien-dauer von sechs Semestern.

Der erste Studienabschnitt, der in das Studium einführt, die Unterrichtstätigkeit von BerufsschullehrerInnen begleitet und die dafür notwendigen Grundlagen zu vermitteln hat, umfasst zwei Semester. Der zweite Studienabschnitt, der der Weiterführung und Vertiefung dient und nach der Phase des Vollzeitstudiums im dritten und vierten Semester den (Wieder-)Eintritt in das Berufsleben begleitet, umfasst vier Semester. Dem Selbststudium kommt in den berufsbegleitenden Abschnitten eine erhöhte Bedeutung zu.

Der erste Studienabschnitt (1. und 2. Semester) umfasst ein Gesamtausmaß von 60 Credits, der zweite Studienabschnitt (3. bis 6. Semester) von 120 Credits.

Zugangsvoraussetzungen

Detaillierte Zulassungsvoraussetzungen werden nach Verlautbarung der HZV beschlossen.

Für die Zulassung zu diesem Studiengang ist ein bestehendes Dienstverhältnis als BerufsschullehrerIn Voraussetzung.

Erste Hilfe: Alle Studierenden haben bei der Abgabe der Bachelorarbeit einen Erste-Hilfe-Grundkurs im Ausmaß von mindestens 16 Stunden nachzuweisen. Der Grundkurs darf nicht länger als zwei Jahre vor Studienbeginn abgeschlossen worden sein.

Prüfungsordnung

Siehe Anlage zu den Curricula der Pädagogischen Hochschule Tirol.

ECTS

Im Sinne des europäischen Systems zur Anrechnung von Studienleistungen (European Credit Transfer System) sind den einzelnen Lehrveranstaltungen ECTS-Credits zugeordnet, welche den relativen Anteil des Arbeitspensums beschreiben. Das Arbeitspensum eines ECTS-Credits entspricht 25 Echtstunden. Das Arbeitspensum eines Semesters entspricht im Schnitt 30 ECTS-Credits, das sind 750 Echtstunden.

Die für das gesamte Studium zur Verfügung stehenden 180 ECTS-Credits werden entsprechend dem relativen Anteil des mit den einzelnen Studienleistungen verbundenen Arbeitspensums lt. Hochschul-Curriculaverordnung 2006 (§ 10) auf die verpflichtend vorzusehenden Studienfachbereiche wie folgt aufgeteilt:

Studienfachbereiche	EC
Humanwissenschaften	39
Fachwissenschaften	28
Fachdidaktiken	26
Schulpraktische Studien	18
Ergänzende Studien	18
Begleiteter Schuldienst	24
Berufspraxis	18
Bachelorarbeit	9

Um die Umrechnung von im Ausland erbrachten Studien zu erleichtern, wurde die ECTS-Beurteilungsskala entworfen. Zwar wird die Leistung der Studierenden nach wie vor durch eine Ziffernote dokumentiert, es wird jedoch angestrebt, eine ECTS-Beurteilungsnote hinzuzufügen. Die ECTS-Bewertungsskala gliedert die Studierenden nach statistischen Gesichtspunkten. Nach diesem Bewertungssystem erhalten erfolgreiche Studierende folgende Beurteilungen:

A die besten	10 % der Studierenden
B die nächsten	25 % der Studierenden

C die nächsten	30 % der Studierenden
D die nächsten	25 % der Studierenden
E die nächsten	10 % der Studierenden

FX bedeutet: „Nicht bestanden – es sind Verbesserungen erforderlich, bevor die Leistungen anerkannt werden können“ und

F bedeutet: „Nicht bestanden – es sind erhebliche Verbesserungen erforderlich“.

Akademischer Abschluss

Bei erfolgreichem Abschluss des Studiums ist den AbsolventInnen lt. Hochschulgesetz 2005 (§ 65 Abs. 1) der akademische Grad „Bachelor of Education (BEd)“ zu verleihen.

Inkrafttreten und Veröffentlichung

Laut Beschluss der Studienkommission tritt dieser Studienplan gemäß Hochschulgesetz 2005 (§ 17 Abs 3 Z 1) mit dem auf die Kundmachung im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Tirol folgenden 1. Oktober 2007 in Kraft.

Übergangsbestimmungen gemäß Hochschulgesetz 2005 (§§ 81 und 82).

Modulübersicht

1. Semester:

- B 1-1 Studieneingangsphase für die Berufsschulpädagogik
- B 1-2 Einführung in die berufsschulpädagogische Unterrichtspraxis
- B 1-3 Unterrichtsgestaltung an Berufsschulen
- B 1-4 Basismodul Fachwissenschaften 1
- B 1-5 Berufspraxis – begleiteter Schuldienst

2. Semester:

- B 2-1 Grundlagen der Humanwissenschaften
- B 2-2 Lernen und Lehren an berufsbildenden Schulen
- B 2-3 Forschen im berufsfeldbezogenen Kontext
- B 2-4 Basismodul Fachwissenschaften 2
- B 2-5 Berufspraxis – begleiteter Schuldienst

3. Semester:

- B 3-1 Methoden und Medien in der Berufsschulpädagogik
- B 3-2 Jugendliche in der Berufswelt
- B 3-3 Persönlichkeitsentwicklung Jugendlicher
- B 3-4 LehrerInnenpersönlichkeit und Professionalität
- B 3-5 Spezialmodul Fachwissenschaften 1

4. Semester:

- B 4-1 Leistungsfeststellung und Evaluation
- B 4-2 Gesellschaftliche und globale Aspekte der Berufspädagogik
- B 4-3 Persönlichkeitsentwicklung im beruflichen Kontext
- B 4-4 Erziehung und Bildung in der Berufspädagogik
- B 4-5 Spezialmodul Fachwissenschaften 2

5. Semester:

- B 5-1 a) Heterogenität als berufspädagogische Herausforderung
 b) Spezifische Ansätze in der Berufspädagogik
 c) Medienwerkstätte
- B 5-2 a) Inklusion in der Berufspädagogik
 b) Diversität und interkulturelle Pädagogik
 c) Blended Learning im berufsbildenden Schulwesen
- B 5-3 Erstellen der Bachelorarbeit
- B 5-4 Vertiefungsmodul Fachwissenschaften 1
- B 5-5 Berufspraxis – begleiteter Schuldienst

6. Semester:

- B 6-1 a) Schulentwicklung und Qualitätssicherung
 b) Soziales Lernen
 c) Lerntechniken
- B 6-2 a) Krisenmanagement
 b) Projektmanagement
 c) Erwachsenenbildung
- B 6-3 Erstellen der Bachelorarbeit
- B 6-4 Vertiefungsmodul Fachwissenschaften 2
- B 6-5 Berufspraxis – begleiteter Schuldienst

Kurzzeichen: B 1-1	Modulthema: Studieneingangsphase für die Berufsschulpädagogik		
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.		
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/1. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester		
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 1. Studienabschnitt		
Voraussetzungen für die Teilnahme: Dienstverhältnis zu einer Berufsschule			
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: Voraussetzung für Folgemodule			
Bildungsziele: Die Studierenden ... - erhalten einen Überblick über das Studium der Berufspädagogik und dessen Anforderungen; - erwerben ein breites Spektrum an Grundlagen- und Orientierungswissen für ihr berufliches Handeln; - reflektieren Eignung und Neigung für den Lehrberuf.			
Bildungsinhalte: - Überblick über die Studienangebote und Anforderungen des Studiums - Überblick über Relevanz und Zusammenhänge der humanwissenschaftlichen Studienfächer für die Berufspädagogik - Grundlagen der Fachdidaktik und didaktische Grundsätze entsprechend den Berufsschullehrplänen - Überblick über die Fächer des Berufsfeldes, deren Unterschiede und Gemeinsamkeiten - Überblick über grundlegende schulrechtliche Bestimmungen - Schule als Organisation, grundlegende Bereiche der Schuladministration - Didaktik der Berufsbildung: LehrerInnenbild aus ganzheitlicher Sicht; Grundlagen der Unterrichtsplanung - Lehrverhalten und Unterrichtsgestaltung an Berufsschulen			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden - beurteilen ihre Eignung für das Studium; - ordnen ihre berufspraktischen Erfahrungen in Bezug auf das Studium ein; - setzen Grundwissen in ihrer Unterrichtspraxis reflektiert um.			

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
ES	Einführung in das Studium der Berufspädagogik	SE	0,25		0,25
HU	Einführung in die Humanwissenschaften	VO	0,25		0,5
FD	Fachdidaktische Grundlagen der Berufsbildung	UE	0,25		0,75
FW	Einführung in die Fachwissenschaften	SE	0,25		0,5
ES	Grundlagen des Schulrechts	SE	0,25		0,25
ES	Grundlagen der Schulverwaltung	SE	0,25		0,25
SPS	Einführung in die Didaktik der Berufsbildung	UE	0,25		0,5
SPS	Einführung in das Lehrverhalten	UE	0,25		1
	Begleiteter Schuldienst und wissenschaftliche Reflexion	MT		2	2
			2	2	6

Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils
Leistungsnachweise: Basis ist die Prüfungsordnung: Die Festlegung der erforderlichen Leistungsnachweise wird den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B 1-2	Modulthema: Einführung in die berufsschulpädagogische Unterrichtspraxis
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/1. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Abgeschlossene Studieneingangsphase	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: B 1-3	
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - erwerben grundlegendes Wissen über die Besonderheiten der Unterrichtsgestaltung im Rahmen des dualen Bildungssystems; - erweitern ihre professionellen Handlungs- und Reflexionskompetenzen bei der Planung, Durchführung und Analyse ihres Unterrichts; - werden sich ihrer Verantwortung als LehrerInnen für den Lernprozess ihrer SchülerInnen bewusst. 	
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Professioneller Umgang mit dem Lehrplan als Basis für jede Unterrichtsplanung: vom Lehrplan zur Vorbereitung - Leistungsfeststellung und –beurteilung als Teil der Unterrichtsplanung und -durchführung - administrative Erfordernisse im Rahmen des Schulbetriebes einer Berufsschule - Verbale und nonverbale Kommunikation im Unterricht - Aufbau von Unterricht an Berufsschulen: Unterrichtsgrundsätze, Sozialformen, Methoden und Medien im Berufsschulunterricht 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - planen Unterricht an Berufsschulen eigenständig und schüleradäquat unter Berücksichtigung handlungsorientierter Methoden; - erstellen schriftliche Unterrichtsvorbereitungen und führen diesen Unterricht durch; - setzen Unterrichtsmittel nach mediendidaktischen Kriterien im Unterricht ein; - analysieren ihren Unterricht und reflektieren ihr Lehrverhalten; - geben Schüler/innen Rückmeldung über deren Leistungen und Lernprozesse; - wenden Regeln des Feedbackgebens und –nehmens an; - erfüllen administrative Aufgaben gemäß den rechtlichen Grundlagen. 	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
FD	Fachdidaktik	UE	0,75		1
ES	Schulverwaltung	SE	0,5		0,5
ES	Präsentation und Rhetorik	UE	0,75		0,75
SPS	Didaktik	UE	0,75		1
SPS	Unterrichtstechnologie	UE	1		1,25
	Begleiteter Schuldienst und wissenschaftliche Reflexion	MT		2	1,5
			3,75	2	6

Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils
Leistungsnachweise: Basis ist die Prüfungsordnung: Die Festlegung der erforderlichen Leistungsnachweise wird den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B 1-3	Modulthema: Unterrichtsgestaltung an Berufsschulen		
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.		
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/1. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester		
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 1. Studienabschnitt		
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss der Studieneingangsphase			
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: B 1-2, B 3-1, B 4-1			
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen und erweitern ihre Handlungs- und Reflexionskompetenzen für die Planung und Durchführung von Unterricht an Berufsschulen unter Berücksichtigung erweiterter Aspekte der Methoden- und Medienvielfalt; - erwerben grundlegendes Wissen über Leistungsfeststellung und –beurteilung und entwickeln Handlungskompetenzen für eine reflektierte Umsetzung im Berufsschulalltag; - erweitern ihre sprachliche und kommunikative Kompetenz und setzen diese gezielt im Unterricht zur Förderung von Lernprozessen ein; - begreifen die Fähigkeit zur Beobachtung und Reflexion als wesentliches Kriterium ihrer professionellen Weiterentwicklung. 			
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Auswahl und Strukturierung von Lerninhalten auf Basis der jeweiligen Lehrpläne des Fachbereiches - Einführung in die Methoden- und Medienvielfalt - Erstellen von Unterrichtsvorbereitungen, Planung und Durchführung von Unterricht - Hospitationen und Evaluierungen - Grundlegende Kriterien der Leistungsfeststellung und –beurteilung - Sprachbildung und Kommunikation 			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erstellen Unterrichtsvorbereitungen für ihren jeweiligen Fachunterricht, führen den Unterricht durch und reflektieren kritisch; - setzen gezielt Methoden und Medien in ihrem Unterricht ein; - besuchen zur Schärfung ihrer Beobachtungskompetenz KollegInnen im Unterricht und erstellen Hospitationsberichte mit dem Ziel einer professionellen Weiterentwicklung; - lösen einfache Fallbeispiele zur Leistungsbeurteilung; - wenden eine pädagogische Fachsprache an und nutzen Möglichkeiten der verbalen und nonverbalen Kommunikation. 			

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			1 Präsenzstudium	2 Betreute Individualphase	
FD	Fachdidaktik	SE	1		1,75
ES	Unterrichtsbeobachtung und Feedback	UE	0,5		0,5
ES	Leistungsfeststellung und -beurteilung	UE	0,5		0,5
ES	Sprache und Rhetorik	UE	1		1
	Begleiteter Schuldienst und wissenschaftliche Reflexion	MT		2,5	2,25
			3	2,5	6

Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils
Leistungsnachweise: Basis ist die Prüfungsordnung: Die Festlegung der erforderlichen Leistungsnachweise wird den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B 1-4	Modulthema: Basismodul Fachwissenschaften 1		
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.		
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/1. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester		
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 1. Studienabschnitt		
Voraussetzungen für die Teilnahme: Grundlegende Fachkenntnisse aus der Berufspraxis			
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: Basismodul FW 1 (B 2-4)			
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - analysieren ihren derzeitigen Wissensstand und entwickeln Strategien zum selbstständigen Wissenserwerb und zum Ausbau ihres Wissens und ihrer Kompetenzen; - hinterfragen Wissen kritisch in Hinblick auf dessen Entstehung und Bedeutung für die SchülerInnen und deren Berufs- und Lebenswelt; - bewerten Wissen und begründen die Auswahl von inhaltlichen Schwerpunktsetzungen auf Basis der Lehrpläne; - erweitern ihre Handlungskompetenzen in Hinblick auf schüler- und praxisorientierte Aufbereitung von Inhalten; - setzen sich durch Gedankenaustausch und Diskussion mit wichtigen Fragen des Fachunterrichtes auseinander und werden sich ihrer Verantwortung für einen ganzheitlichen Bildungsauftrag bewusst, - setzen Handlungsstrategien im fachlichen Unterricht um und reflektieren diese in Hinblick auf Wirksamkeit. 			
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Ergänzung und Aktualisierung des beruflichen Fachwissens in einem Berufsfeld - Fachliche Aufbereitung exemplarischer und für die Berufs- und Lebenswelt der Berufsschüler/innen relevanter Inhalte - Professionelle Interpretation fachspezifischer Lehrpläne des Berufsbereiches nach fachdidaktischen Kriterien - Unterrichtsplanung und –durchführung für den berufsbezogenen Fachunterricht - Grundlagen der Informatik; Textverarbeitung und Dokumentengestaltung 			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - bauen ihre fachlichen Grundkompetenzen auf und zeigen Bereitschaft und Fähigkeit zum selbstständigen Informationserwerb; - setzen ihre fachlichen Kompetenzen in einem lehrplangerechten Unterricht an Berufsschulen um; - zeigen grundlegende fachdidaktische Kompetenzen für eine schülerorientierte Unterrichtsplanung; - stellen fachliche Voraussetzungen der Lernenden fest und bauen darauf auf; - wenden Grundlagen der Informatik für Unterrichtsplanung und Erstellung von Unterrichtsmitteln an. 			

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
FD	Fachdidaktik	SE	1		1,75
FW	FW-Berufsbereiche	UE	0,75		2
FW	Angewandte Informatik	UE	1		1,5
SPS	Schulpraktische Studien, wissenschaftliche Analyse und Reflexion	UE	0,25	1	0,75
			3	1	6

Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils
Leistungsnachweise: Basis ist die Prüfungsordnung: Die Festlegung der erforderlichen Leistungsnachweise wird den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B 1-5	Modulthema: Berufspraxis – begleiteter Schuldienst
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/1. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Verpflichtende Vorleistung	Niveaustufe (Studienabschnitt): 1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Im Schuldienst stehend	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: Module 2-5; 5-5; 6-5	
Bildungsziele: Die Studierenden setzen Erfahrungen aus ihrer Berufspraxis im begleiteten Unterricht theoriegeleitet um.	
Bildungsinhalte: Anrechnung der bereits erworbenen beruflichen Qualifikationen und der geforderten facheinschlägigen Berufspraxis lt. HCV	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden		ECTS
		1 Präsenzstudium	2 Betreute Individualphase	1 + 2 Gesamt	Selbststudium	
Berufspraxis						4,5
Begleiteter Schuldienst und wissenschaftliche Reflexion	MT		0,5			1,5
			0,5			6

Literatur:
Leistungsnachweise:
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B 2-1	Modulthema: Grundlagen der Humanwissenschaften		
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.		
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/2. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester		
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 1. Studienabschnitt		
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss der Studieneingangsphase			
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: B 2-2			
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich aktiv mit ihrem Beruf als Lehrer/in und mit der Lebenswelt ihrer SchülerInnen auseinander; - entwickeln Verständnis für die vielfältigen Zusammenhänge in der Erziehung von Jugendlichen der Zielgruppe; - werden befähigt Erziehungssituationen in der Schule kritisch zu hinterfragen; - erwerben grundlegendes Wissen über Schule und Unterricht; - erkennen die Bedeutung des LLL als Professionsmerkmal und nützen die enge Verbindung zwischen Schule und Wirtschaft. 			
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Annäherung an den Erziehungsbegriff - Theoriebildung in der Pädagogik - Grundvorstellungen und Funktionen von Schule - Strukturmomente von Unterricht - Entwicklungspsychologische Aspekte unter besonderer Berücksichtigung der Zielgruppe 14+ - Grundlagen der Ethik - Arbeitswelt und Lebensumfeld der Jugendlichen 			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - nehmen verschiedene Erziehungssituationen bewusst und strukturiert wahr; - erkennen gelingende und hemmende Entwicklungsprozesse; - versetzen sich in die Sicht- und Lebensweise von Jugendlichen und handeln niveaudifferenziert; - wenden Phasen und Formen von Unterricht im Schulalltag an und hinterfragen kritisch deren Bedeutung. 			

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	Erziehungswissenschaften	SE	0,25		1,0
HU	Pädagogische Psychologie	SE	0,50		1,0
HU	Pädagogische Soziologie	SE	0,50		1,0
HU	Unterrichtswissenschaften	SE	0,50		1,0
HU	Religionspädagogik/Ethik	VO	0,25		0,5
HU	Religionspädagogik/Ethik	SE	0,25		0,5
	Begleiteter Schuldienst und wissenschaftliche Reflexion	MT		1	1
			2,25	1	6

Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils
Leistungsnachweise: Basis ist die Prüfungsordnung: Die Festlegung der erforderlichen Leistungsnachweise wird den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B 2-2	Modulthema: Lernen und Lehren an berufsbildenden Schulen
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/2. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss der Studieneingangsphase	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: Grundlagen der Humanwissenschaften (B 2-1)	
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Wissen und Verständnis für die Anwendungsmöglichkeiten humanwissenschaftlicher Erkenntnisse im Kontext der Berufspädagogik; - erwerben Wissen über die Wirkungszusammenhänge von Lernen und Lehren; - werden fähig, Unterrichtsprozesse strukturiert zu beobachten und Feedback zu geben; - erkennen die Notwendigkeit des Erwerbs von Basiskompetenzen einerseits und von dynamischen Fähigkeiten andererseits in einer global vernetzten Welt. 	
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Erziehverhalten; Unterrichts- und Erziehungsstile, Kategorien zur Selbstbeobachtung und Selbstanalyse - Erziehungsmaßnahmen - Wertewandel und gesellschaftliche Veränderungen - Bildung in einer global vernetzten Welt - Tätigkeiten des Lehrers/der Lehrerin an Berufsschulen - Berufspädagogische Aspekte des Lehrens und Lernens - Lernbiologische Grundlagen - Lernprozesse in der Erziehung (Erziehungsmaßnahmen) 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - nehmen den Wertewandel als gesellschaftlichen Veränderungsprozess wahr und reflektieren diesen; - wenden Strategien zur Minimierung von Lerndefiziten an; - setzen Erziehungsmaßnahmen zur Aufrechterhaltung eines lernförderlichen Klassenklimas bewusst ein; - reflektieren eigenes Lehren und Lernen; - vermitteln SchülerInnen Lernstrategien für LLL und bieten zur Bearbeitung unterschiedliche Konzepte an. 	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	Erziehungswissenschaften	VO	0,25		0,5
HU	Erziehungswissenschaften	SE	0,25		0,5
HU	Pädagogische Psychologie	VO	0,25		0,5
HU	Pädagogische Psychologie	SE	0,25		0,5
HU	Pädagogische Soziologie	VO	0,25		0,5
HU	Pädagogische Soziologie	SE	0,25		0,5
HU	Unterrichtswissenschaften	VO	0,25		0,5
HU	Unterrichtswissenschaften	SE	0,25		0,5
HU	Religionspädagogik/Ethik	VO	0,25		0,5
HU	Religionspädagogik/Ethik	SE	0,25		0,5
	Begleiteter Schuldienst und wissenschaftliche Reflexion	MT		1	1
			2,25	1	6

Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils
Leistungsnachweise: Basis ist die Prüfungsordnung: Die Festlegung der erforderlichen Leistungsnachweise wird den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B 2-3	Modulthema: Forschen im berufsfeldbezogenen Kontext		
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.		
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/2. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester		
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 1. Studienabschnitt		
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss der Studieneingangsphase			
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: B 5-3, B 6-3 und ev. Seminararbeiten			
Bildungsziele: Die Studierenden ... - erwerben wissenschaftstheoretisches und –methodisches Grundlagenwissen und wenden dieses kritisch reflektiert in ihrem Studium und ihrer beruflichen Praxis unter Berücksichtigung formaler und ethischer Aspekte an.			
Bildungsinhalte: - Methoden verschiedener Forschungsansätze unter besonderer Berücksichtigung der Aktionsforschung - Ethische Aspekte der Forschung - Formale Qualitätskriterien für wissenschaftliches Arbeiten - Verstehen und adäquate Verwendung von Fachliteratur und Forschungsergebnissen - Aufbau und Ablauf eines berufsfeldbezogenen Forschungsvorhabens - Methoden der Datenerhebung - (Computergestützte) Analyse und Darstellung von Daten			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden - beurteilen verschiedene Forschungsansätze für ihre professionelle Weiterentwicklung und deren Bedeutung für Schul- und Unterrichtsentwicklung; - berücksichtigen ethische Aspekte bei der Umsetzung von berufsfeldbezogenen Forschungsvorhaben; - entwickeln auf Basis ihrer bisherigen Unterrichtserfahrungen ein niveaudifferenziertes Forschungsvorhaben für ihre Praxis, führen dieses durch, analysieren und stellen die Ergebnisse dar und leiten daraus Handlungsstrategien ab; - verarbeiten Fachliteratur und Untersuchungsergebnisse zu einem eingegrenzten Thema.			

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	SE	1,00		1,5
HU	Methoden der wissenschaftlichen Datenerhebung	UE	1,00		2,5
FW	Angewandte Informatik	UE	0,50		0,75
	Begleiteter Schuldienst und wissenschaftliche Reflexion	MT		1	1,25
			2,5	1	6

Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils
Leistungsnachweise: Basis ist die Prüfungsordnung: Die Festlegung der erforderlichen Leistungsnachweise wird den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B 2-4	Modulthema: Basismodul Fachwissenschaften 2
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/2. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Basismodul FW 1 (B 1-4)	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: Spezial- und Vertiefungsmodule der Fachwissenschaften	
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen ihr Fachwissen, erweitern ihre Fachkompetenz und arbeiten wissenschaftlich an Fachthemen der jeweiligen Fachbereiche des Berufsfeldes; - strukturieren und bewerten Wissen und begründen die Auswahl von inhaltlichen Schwerpunktsetzungen auf Basis der Lehrpläne; - bearbeiten Fachliteratur und bereiten berufsspezifisches Wissen bzw. berufsspezifische Fertigkeiten didaktisch für einen zielorientierten und schülerInnengerechten Unterricht an Berufsschulen auf; - setzen Handlungsstrategien im fachlichen Unterricht um und reflektieren diese in Hinblick auf Wirksamkeit. 	
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Ergänzung und Aktualisierung des beruflichen Fachwissens in einem Berufsfeld - Fächer- und berufsfeldübergreifende neue Kenntnisse und Fertigkeiten im Hinblick auf die jeweiligen Anforderungen der Lehrpläne von Berufsschulen - Unterrichtsplanung und –durchführung unter Berücksichtigung fachdidaktischer Kriterien für den berufsbezogenen Fachunterricht - Aufbereitung und Herstellung von Unterrichtsmaterialien/-medien - Anwendung berufsspezifischer bzw. berufsfeldorientierter Software - Selbstständiger Informationserwerb unter Verwendung des WWW - Unterrichtsbeobachtung, Analyse und Reflexion 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - reflektieren laufend ihren Wissens- bzw. Könnensstand und erweitern diesen mit Hilfe neuerer Technologien; - passen ihre Lehrmethoden den fachlichen Voraussetzungen der Lernenden an; - berücksichtigen insbesondere fachübergreifende Komponenten im Rahmen des berufsspezifischen Fachunterrichts; - erwerben Informationen über aktuelle Trends und Entwicklungen in ihrem beruflichen Fachbereich und deren Umsetzungsmöglichkeiten im einem dem Prinzip der Aktualität verpflichteten Unterricht; - setzen neue Medien für ihren eigenen Informationserwerb und im Rahmen des Unterrichts ein. 	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
FD	Fachdidaktik	UE	1		1,75
FW	FW-Berufsbereiche	UE	1		2
FW	Angewandte Informatik	UE	0,5		1,25
SPS	Schulpraktische Studien, wissenschaftliche Analyse und Reflexion	UE	0,5	1	1
			3	1	6

Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils
Leistungsnachweise: Basis ist die Prüfungsordnung: Die Festlegung der erforderlichen Leistungsnachweise wird den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B 2-5	Modulthema: Berufspraxis – begleiteter Schuldienst		
Studiengang: Berufsschulpädagogik		Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/2. Semester		Dauer und Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Verpflichtende Vorleistung		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Voraussetzungen für die Teilnahme: Im Schuldienst stehend			
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: Modul B 1-5; B 5-5; B 6-5			
Bildungsziele: Die Studierenden setzen Erfahrungen aus ihrer Berufspraxis im begleiteten Unterricht theoriegeleitet um.			
Bildungsinhalte: Anrechnung der bereits erworbenen beruflichen Qualifikationen und der geforderten facheinschlägigen Berufspraxis lt. HCV			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden		ECTS
			1 Präsenzstudium	2 Betreute Individualphase	1 + 2 Gesamt	Selbststudium	
	Berufspraxis						4,5
	Begleiteter Schuldienst und wissenschaftliche Reflexion	MT		0,5			1,5
				0,5			6

Literatur:
Leistungsnachweise:
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B 3-1	Modulthema: Methoden und Medien in der Berufsschulpädagogik
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/3. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnittes	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: B 1-2, B 1-3	
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Wissen über die theoretischen Grundlagen des Lernens und Lehrens sowie über Grundfragen der Unterrichtsplanung und setzen dieses zielgruppenorientiert bei der Planung und Durchführung von Unterricht um; - kennen die Bedeutung und Auswirkungen von Methoden und Medien für den Lernprozess von BerufsschülerInnen und entwickeln unter Berücksichtigung schulischer Rahmenbedingungen theoriegeleitete Handlungsstrategien für einen lernförderlichen Unterricht an Berufsschulen; - analysieren und reflektieren kritisch den Einsatz zielgruppenorientierter Methoden und Medien im Unterricht an Berufsschulen; - sind offen für Weiterentwicklungen und Neuerungen hinsichtlich Methoden und Medien im Unterricht; - sind sich als BerufsschullehrerInnen ihrer Verantwortung für die Förderung von Lernprozessen durch innovativen, flexiblen und schülerInnengerechten Methoden- und Medieneinsatz bewusst. 	
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Curriculumentwicklung - Grundfragen der Unterrichtsplanung, Modelle und Formen, Unterrichtskonzepte - Wirkungen von Medien, Methoden und Sozialformen auf den Lernprozess - Mediendidaktische Grundlagen - Berufspädagogisches Methodenspektrum unter besonderer Berücksichtigung handlungsorientierter Unterrichtsmethoden - Entwicklung von Methoden und Medien für den jeweiligen Fachunterricht - Unterrichtsplanung und –durchführung unter besonderer Berücksichtigung von Methodenvielfalt und Medieneinsatz - Beobachtung und Analyse von Methoden- und Medieneinsatz 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - unterstützen schülerInnenbezogen und sachlogisch den Aufbau berufsrelevanter Fähigkeiten und Fertigkeiten und setzen dabei vielfältige Verfahren ein; - wählen geeignete Unterrichtsmedien aus bzw. konzipieren diese zur Steuerung von Lernprozessen selbst und geben geeignete Hilfestellung für die Selbststeuerung von Lernprozessen; - fördern durch die Wahl geeigneter Methoden und Sozialformen selbstgesteuerte Lernprozesse von BerufsschülerInnen unter Berücksichtigung individueller Leistungsstärken; - berücksichtigen einen zielgruppenorientierten Einsatz von Methoden, Medien und Sozialformen bei der Planung und Durchführung von Unterricht an Berufsschulen und reflektieren die Wirksamkeit auf Lernprozesse theoriegeleitet. 	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	Unterrichtswissenschaften	VO	0,5		0,5
HU	Unterrichtswissenschaften	SE	1		1
FD	Fachdidaktik	UE	1		1,5
SPS	Didaktik	UE	1		1
SPS	Schulpraktische Studien, wissenschaftliche Analyse und Reflexion	UE	2	2	2
			5,5	3	6

Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils
Leistungsnachweise: Basis ist die Prüfungsordnung: Die Festlegung der erforderlichen Leistungsnachweise wird den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B 3-2	Modulthema: Jugendliche in der Berufswelt
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/3. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnittes	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: B 2-1, B 2-2	
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - erkennen Strukturveränderungen in der Arbeitswelt und reflektieren diese kritisch; - wissen um die Problemlagen der jugendlichen ArbeitnehmerInnen und entwickeln dafür adäquate Problemlösungsstrategien; - entwickeln und zeigen Verantwortungsbewusstsein für ihren ganzheitlichen Bildungsauftrag. 	
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Berufsbildende Schulen und Arbeitsplatz als Lebenswelt - Jugend und Beschäftigung - Veränderungen in der Arbeitswelt (Arbeitskulturen, Arbeitsmarkt, Arbeitsmotivation und –zufriedenheit etc.) und dafür erforderliche dynamische Fähigkeiten wie Mobilität, Flexibilität etc. sowie Stellenwert der Bildung - Arbeit zwischen Entfremdung und Selbstverwirklichung - Jugend und Werte - Rechtliche Grundlagen zum Themenschwerpunkt Schule und Arbeit 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Handlungsstrategien für die Vorbereitung der Jugendlichen auf die Arbeitswelt; - nehmen Schule als soziale Organisation wahr und setzen ihre soziale Rolle als Lehrende im beruflichen Handeln bewusst ein; - zeigen Möglichkeiten zur Vorbereitung der Jugendlichen auf die Gefahren einer zunehmend entfremdenden Arbeitswelt durch Bewältigungsstrategien (zB Aufbau eines positiven Selbstwertgefühls) auf; - wissen und verstehen einschlägige Schutzbestimmungen und Gesetze einschließlich derer realen Konsequenzen für Jugendliche in ihrer Arbeits- und Lebenswelt; - berücksichtigen ihr Wissen um die Bedeutung von Werterhaltungen für das Handeln von Jugendlichen und Erwachsenen in ihrem eigenen beruflichen Handeln. 	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	Pädagogische Soziologie	VO	0,5		1
HU	Pädagogische Soziologie	SE	1		1,5
HU	Religionspädagogik/Ethik	VO	1		1
HU	Religionspädagogik/Ethik	SE	1		1,5
ES	Schulrecht	SE	1		1
			4,5		6

Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils
Leistungsnachweise: Basis ist die Prüfungsordnung: Die Festlegung der erforderlichen Leistungsnachweise wird den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B 3-3	Modulthema: Persönlichkeitsentwicklung Jugendlicher
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/3. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss des ersten Studienabschnitts	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: B 3-2	
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - wissen um Werte und Normen Bescheid und hinterfragen diese gesellschaftskritisch; - bauen Wissen über theoretische Ansätze der Entwicklungspsychologie auf; - vernetzen eigene Erfahrungen mit Theorien und begründen ihr pädagogisches Handeln; - erwerben Fähigkeiten zur Wahrnehmung der körperlichen und emotionalen Entwicklung von Jugendlichen; - entwickeln theoriegeleitetes Verständnis für Jugendliche und deren körperliche und psychische Entwicklung sowie deren weiblicher bzw. männlicher Identität und setzen dieses in ihrem beruflichen Handeln adäquat um. 	
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Systemische Grundlagen der Erziehung - Werte, Normen, Erziehungsziele - Transfer von Erziehungszielen - Werteerziehung - Modernisierung der Gesellschaft (Gewinner, Verlierer) - Einsichten in die Entwicklungspsychologie der Adoleszenz - Gruppendynamische Prozesse - Politische Meinungsbildung: Kennzeichnung und Entwicklung der modernen Gesellschaft, Struktur und Funktion politischer Teilgemeinschaften und ihre Verflechtung mit dem Gesamtsystem; geistige, politische, soziale, wirtschaftliche Strömungen unter besonderer Berücksichtigung der Jugendlichen; - Physische Entwicklung und Belastbarkeit, Sexualität und Humangenetik, Sucht und Prävention 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - zeigen pädagogische Sensibilität im Umgang mit Jugendlichen, handeln personenbezogen und situationsangepasst; - setzen die theoretischen Ansätze der Entwicklungspsychologie in Unterrichtsgestaltung und Lernberatung ein; - agieren in ihrer Rolle als ErzieherInnen und fördern die Persönlichkeitsentwicklung Jugendlicher an Berufsschulen; - setzen sich kritisch mit ihrem eigenen politischen Engagement und dem ihrer SchülerInnen auseinander; - verfügen über grundlegendes Wissen um die Genderproblematik in der Gesellschaft und setzen dieses in Handlungsstrategien um; - verstehen die physische Entwicklung und Belastbarkeit Jugendlicher und setzen dieses Wissen im Umgang mit Jugendlichen um. 	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	Pädagogische Psychologie	VO	0,5		0,5
HU	Pädagogische Psychologie	SE	1		1
HU	Erziehungswissenschaften	VO	0,5		0,5
HU	Erziehungswissenschaften	SE	1		1
FW	Politische Bildung	SE	1		1,5
ES	Gesundheitserziehung	VO	1		1,5
			5		6

Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils
Leistungsnachweise: Basis ist die Prüfungsordnung: Die Festlegung der erforderlichen Leistungsnachweise wird den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B 3-4	Modulthema: LehrerInnenpersönlichkeit und Professionalität		
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.		
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/3. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester		
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt		
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss des ersten Studienabschnitts			
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:			
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Wissen über grundlegende Persönlichkeitsmerkmale und setzen sich mit ihrer eigenen Persönlichkeitsentwicklung und ihren Entwicklungspotentialen durch Selbst- und Fremdwahrnehmung auseinander; - erwerben emotionale, kognitive und handlungsbezogene Kompetenzen sowie die Fähigkeit zur Selbstreflexion ihres pädagogischen Handelns als Voraussetzung zur Weiterentwicklung ihrer Professionalität im Berufsleben; - begreifen die Heterogenität der Berufsschülerschaft als Normalität sowie als pädagogische Herausforderung und entwickeln Handlungsstrategien; - entwickeln kooperative und kommunikative Kompetenzen und wenden diese als Voraussetzung für die Weiterentwicklung von Schul- und Unterrichtsqualität an. 			
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Persönlichkeitsmerkmale, Persönlichkeitsdiagnostik, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Stärken-Schwächen-Profile - Balance zwischen Beziehungs- und Inhaltsebene als Voraussetzung für schulisches Lernen - Konfliktmanagement und Kooperationsfähigkeit als Professionsmerkmale - Differenzfähigkeit und Kollegialität in der schulischen Realität - Verbale und nonverbale Kommunikation - Differenzierung und Individualisierung als Voraussetzung für Lernprozesse - Bewegung und Sport als persönlichkeitsstrukturierendes Element: Motorik und Lernen 			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - integrieren Erkenntnisse aus Selbst- und Fremdwahrnehmung in die eigene Persönlichkeitsstruktur; - setzen unterschiedliche Konfliktlösungsstrategien in ihrem Berufsfeld als LehrerIn und als Voraussetzung für unverzichtbare Kooperationen ein; - entwickeln kooperativ Handlungsstrategien für die sowohl sozial- als auch fachkompetente Vermittlung von Lerninhalten in einem individualisierenden Unterricht und setzen diese reflektiert um; - setzen Sprache (schriftlich und mündlich) als Handwerkzeug von professionellen LehrerInnen kompetent ein; - wenden Erkenntnisse der Motorik als Mittel für Stressabbau und zur Vorbereitung für Lernprozesse an. 			

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	Angewandte HU	VO	0,5		0,5
HU	Angewandte HU	SE	0,5		0,5
FD	Fachdidaktik	UE	1		1,5
ES	Sprachen	UE	1		1,5
ES	Bewegung und Sport	UE	1		1
SPS	Schulpraktische Studien, wissenschaftliche Analyse und Reflexion	UE	1	2	1
			5	2	6,0

Literatur:

Aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils

Leistungsnachweise:

Basis ist die Prüfungsordnung: Die Festlegung der erforderlichen Leistungsnachweise wird den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch

Kurzzeichen: B 3-5	Modulthema: Spezialmodul Fachwissenschaften 1		
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.		
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/ 3. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester		
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt		
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnitts			
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: Voraussetzung für das Spezialmodul Fachwissenschaften 2 (B 4-5)			
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen und erweitern ihre fachlichen Kompetenzen für die jeweiligen Unterrichtsgegenstände und wenden dabei Methoden des selbstständigen Informationserwerbs an; - strukturieren spezielles Fachwissen für den Berufsschulunterricht, bewerten dieses und bereiten es schülerInnengerecht auf; - erwerben Wissen über volks- und betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und deren Einfluss auf die fachlichen Inhalte für ihren Berufsschulunterricht und für wirtschaftliches Handeln; - erwerben Handlungskompetenzen für die Gestaltung des Fachunterrichts und reflektieren diese; - entwickeln Verantwortungsbewusstsein für die Entwicklung unverzichtbarer Basiskompetenzen ihrer SchülerInnen. 			
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Spezielle Fachwissenschaft: Vertiefung und Erweiterung des beruflichen Fachwissens, beruflicher Fertigkeiten und Umsetzungsmöglichkeiten für die Berufsschule - Volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Zusammenhänge als Einflussgrößen für wirtschaftliches Handeln - Inhaltliche Aufbereitung des Faches in Anlehnung an die einschlägigen Lehrpläne der Berufsschule - Medien- und Methodeneinsatz im Fachunterricht - Berufsspezifische Software 			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - zeigen fundierte Kenntnisse über Inhalte der speziellen fachwissenschaftlichen Gegenstände; - bereiten Inhalte in Anlehnung an die einschlägigen Lehrpläne der Berufsschule unter Berücksichtigung von volkswirtschaftlich, betriebswirtschaftlich und politisch relevanten Bereichen fachgerecht auf; - entwickeln Lern- bzw. Arbeitsaufgaben für einen schülerInnenorientierten Unterricht; - wenden berufsspezifische Softwarepakete an. 			

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
FD	Fachdidaktik	UE	1		1
FW	FW-Spezialbereiche 1	UE	2		2
FW	Volkswirtschaft	SE	1		1
FW	Betriebswirtschaft	SE	1		1
FW	Angewandte Informatik	UE	1		1
			6		6

Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils
Leistungsnachweise: Basis ist die Prüfungsordnung: Die Festlegung der erforderlichen Leistungsnachweise wird den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B 4-1	Modulthema: Leistungsfeststellung und Evaluation		
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.		
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/4. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester		
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt		
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnitts			
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: Alle Module mit FD, SPS-anteilen			
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Grundlagenwissen für einen leistungsfördernden Unterricht und reflektieren Auswirkungen von Leistungsrückmeldungen auf die SchülerInnenpersönlichkeit; - erkennen die Bedeutung von Leistungsrückmeldungen für den Lernprozess von SchülerInnen sowie für die eigene professionelle Weiterentwicklung; - berücksichtigen bei Leistungsrückmeldungen die Heterogenität der Berufsschülerschaft und entwickeln Diagnosekompetenzen als Voraussetzung für die Förderung von Lernprozessen; - erwerben Wissen über die rechtlichen Grundlagen und Möglichkeiten der Leistungsbeurteilung und entwickeln Handlungskompetenzen für dessen Umsetzung. 			
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Funktionen der Leistungsbeurteilung - Wahrnehmungsverzerrungen – Beurteilungsfehler - Objektivität, Reliabilität, Validität - Informationsfeststellung, Leistungsfeststellung, Leistungsbeurteilung - Problematik der Notengebung – Grenzen und Alternativen - Diagnosekompetenz als Voraussetzung für die Förderung von Lernprozessen - Prozess- und lernzielorientierte Möglichkeiten der Leistungsfeststellung und –beurteilung - Bildungsstandards und kompetenzorientierte Leistungsfeststellung - Leistungsfeststellung und Unterrichtsbeurteilung - Praktische, schriftliche und mündliche Formen der Leistungsfeststellung an Berufsschulen mit Transfer in die Schulrealität - Schulqualität entwickeln 			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - reflektieren den Stellenwert der Leistungsfeststellung und –beurteilung als Teil ihrer Grundaufgaben als LehrerInnen und setzen sich mit Alternativen kritischen auseinander; - wählen geeignete Formen der Leistungsfeststellung und –beurteilung aus und wenden diese reflektiert an; - verfügen über Diagnosekompetenzen und können daraus Maßnahmen zur individuellen Förderung ableiten; - wenden verschiedene Evaluierungsmethoden für ihren eigenen Unterricht an. 			

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	Unterrichtswissenschaften	VO	0,5		0,5
HU	Unterrichtswissenschaften	SE	1		1
FD	Fachdidaktik	UE	1		1,5
ES	Schulrecht	SE	1		1
SPS	Didaktik	UE	1		1
SPS	Schulpraktische Studien, wissenschaftliche Analyse und Reflexion	UE	1	2	1
			5,5	2	6

Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils
Leistungsnachweise: Basis ist die Prüfungsordnung: Die Festlegung der erforderlichen Leistungsnachweise wird den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B 4-2	Modulthema: Gesellschaftliche und globale Aspekte der Berufspädagogik	
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/ 4. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester	
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt	
Voraussetzungen für die Teilnahme: Positiver Abschluss des 1. Studienabschnittes		
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - erfassen auf differenzierte Weise die Auswirkungen der Globalisierung auf die Gesellschaft; - akzeptieren den gesellschaftlichen Wandel und zeigen sich offen gegenüber Neuem; - betrachten die Themen Menschenbild und Arbeit unter ethischen-christlichen Aspekten; - vertiefen das Wissen um gesellschaftspolitische Zusammenhänge unter besonderer Berücksichtigung der Berufspädagogik und der Bedeutung von berufsbezogenen Basiskompetenzen; - erkennen die Verbindung gesellschaftlicher Aspekte zu internationalen politischen Strukturen und Prozessen sowie aktuellen Weltproblemen; 		
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Globalisierung: Trends, Chancen und Risiken für die Gesellschaft - Der Mensch in einer globalen Welt - Aspekte der christlichen Soziallehre – das christliche Menschenbild - Werteethik, Moralentwicklung: Gemeinwohl, Subsidiarität, Solidarität, Verteilungsgerechtigkeit, Chancengleichheit, Sorge um Schöpfung und Zukunft - Weltprobleme wie zB internationale Krisen, Klimawandel etc. - Gesellschaftspolitische Aspekte wie internationale Organisationen, Global Brain etc. - Basiskompetenzen wie Lesekompetenz etc. als Voraussetzung für Teilhabe an der gesellschaftlichen Entwicklung. 		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erkennen die komplexen gesellschaftlichen Strukturen, reflektieren kritisch den gesellschaftlichen Wandel und denken bzw. handeln vernetzt; - bewerten objektiv Grundzüge der (christlichen) Ethik und Moral; - binden gesellschaftliche und globale Aspekte im Unterricht anhand konkreter Anlassfälle ein; - entwickeln Förderkonzepte zur Entwicklung grundlegender Sprachkompetenzen von BerufsschülerInnen. 		

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	Pädagogische Soziologie	VO	0,5		0,50
HU	Pädagogische Soziologie	SE	1		1
HU	Religionspädagogik/Ethik	VO	1		1
HU	Religionspädagogik/Ethik	SE	1		1
FW	Politische Bildung	SE	1		1
ES	Sprachen	UE	1		1,5
			5,5		6

Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils
Leistungsnachweise: Basis ist die Prüfungsordnung: Die Festlegung der erforderlichen Leistungsnachweise wird den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B 4-3	Modulthema: Persönlichkeitsentwicklung im beruflichen Kontext
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/4. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Positiver Abschluss des 1. Studienabschnittes, Modul B 3-3, B-3-4	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: B 3-2, B 3-3, B 3-4	
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Wissen über Grundlagen der Persönlichkeitsentwicklung und verstehen die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit als Lernaufgaben; - zeigen sich kompetent im sozialen und selbstbestimmten Handeln; - erwerben Voraussetzungen für die Förderung einer ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung der BerufsschülerInnen und übernehmen Verantwortung für diesen unabschließbaren Prozess; - entwickeln Fähigkeiten für die Konzeption von gesundheitsförderlichen Unterrichtselementen im eigenen berufsspezifischen Arbeitsumfeld. 	
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Persönlichkeitspsychologie - Pädagogische Grundhaltungen (Bewertungskompetenzen, systemisches Denken ...) - Voraussetzungen für eine gesunde psychische und physische Persönlichkeitsentwicklung - Bewegung zur Bewusstmachung ganzheitlicher Körpererfahrungen 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - werden sich der Verantwortung bezüglich ihrer eigenen physischen und psychischen Gesundheit als Voraussetzung für die Profession LehrerIn bewusst; - wenden entwicklungspsychologische Erkenntnisse und pädagogische Grundhaltungen reflektiert im Rahmen ihrer Unterrichtsgestaltung an; - stimmen berufsspezifische Unterrichtskonzepte auf ihre SchülerInnen und deren Bedürfnisse unter Berücksichtigung der Einheit von Körper und Psyche ab; - setzen Bewegungsübungen zur ganzheitlichen Körpererfahrung gezielt im Unterricht ein. 	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	Pädagogische Psychologie	VO	0,5		0,5
HU	Pädagogische Psychologie	SE	1		1
ES	Gesundheitserziehung	VO	1		1,5
ES	Bewegung und Sport	UE	1		1
SPS	Schulpraktische Studien, wissenschaftliche Analyse und Reflexion	UE	1	2	2
			4,5	2	6

Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils
Leistungsnachweise: Basis ist die Prüfungsordnung: Die Festlegung der erforderlichen Leistungsnachweise wird den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B 4-4	Modulthema: Erziehung und Bildung in der Berufsschulpädagogik
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
N.N./Sommersemester: Laufendes Studienjahr/4. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnitts, B 3-4, B 3-3	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: Rückkoppelung auf relevante Module des 1. und 2. Studienabschnitts	
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich mit einem modernen Bildungskonzept auseinander und bauen ihre Handlungskompetenz bezüglich ihrer Erziehungs- und Bildungsfunktion aus; - beschäftigen sich kritisch mit der bedeutsamen Rolle der Bildung in der Gesellschaft und für den Beruf; - erkennen Möglichkeiten und Grenzen der Erziehung an Berufsschulen; - analysieren und reflektieren die allgemeinen Bildungsziele der Berufsschule und entwickeln Handlungsstrategien für deren Umsetzung; - entwickeln Verantwortungsbewusstsein für ihren ganzheitlichen Bildungsauftrag an der Berufsschule. 	
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Bildungstheorien, Schlüsselqualifikationen bzw. Basiskompetenzen, ganzheitliche Berufsbildung - Umriss eines modernen Bildungskonzeptes - Erziehung und Bildung im berufspädagogischen Kontext (Möglichkeiten und Grenzen) - Didaktische Grundsätze und deren bildungsrelevante und erziehungsunterstützende Umsetzung - Umsetzung des Erziehungs- und Bildungsauftrags nach fachdidaktischen Kriterien - LehrerInnenpersönlichkeit als Grundlage jeder pädagogischen Arbeit 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - leiten notwendige Maßnahmen aus dem Erziehungs- und Bildungsauftrag der Berufsschule ab und setzen diese in ihrer Unterrichtsgestaltung um; - leiten auf Basis von Beobachtungen Erziehungsbedürfnisse ab und entwickeln Handlungsweisen für die Bewältigung dieser Erziehungssituation; - bestimmen Berufsbildungsbedürfnisse und entwickeln entsprechende allgemein-didaktische und fachspezifische Handlungsweisen zur Umsetzung im Unterricht. 	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	Erziehungswissenschaften	VO	0,5		0,5
HU	Erziehungswissenschaften	SE	1		1
HU	Angewandte HU	VO	0,5		1
HU	Angewandte HU	SE	0,5		1
FD	Fachdidaktik	UE	1		1,5
SPS	Schulpraktische Studien, wissenschaftliche Analyse und Reflexion	UE	1	2	1
			4,5	2	6

Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils
Leistungsnachweise: Basis ist die Prüfungsordnung: Die Festlegung der erforderlichen Leistungsnachweise wird den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B 4-5	Modulthema: Spezialmodul Fachwissenschaften 2		
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.		
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/4. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester		
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt		
Voraussetzungen für die Teilnahme: Positiver Abschluss des 1. Studienabschnittes, Modul 3-5			
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: Fachwissenschaftliche Module B 1-4, B 2-4, B 3-5			
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - erwerben fundierte Fachkenntnisse und –fertigkeiten für den jeweiligen Berufs- bzw. Spezialbereich unter Berücksichtigung aktueller Perspektiven und fachlicher Alternativen und zeigen dabei Fähigkeit und Bereitschaft zum selbstständigen Informationserwerb; - beurteilen Fachwissen und –kenntnisse in der jeweiligen Bedeutung für die Erfüllung des Bildungsauftrages der Berufsschule; - vertiefen und erweitern Fachwissen im Bereich der Betriebs- und Volkswirtschaft und erkennen bestehende Zusammenhänge mit ihrem Berufsfeld; - bauen Handlungskompetenzen für die schülerInnenorientierte Aufbereitung von Fachliteratur und den Einsatz fachspezifischer Medien im Unterricht auf und reflektieren deren Wirksamkeit für Lernprozesse; - erwerben Handlungskompetenzen im Umgang und beim Einsatz mit Informations- und Kommunikationstechnologien. 			
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung und Erweiterung des beruflichen Fachwissens und der beruflichen Fertigkeiten sowie deren Umsetzungsmöglichkeiten für die Berufsschule - Ausgewählte Problemstellungen der Volkswirtschaftslehre wie Konjunkturpolitik, Währungspolitik etc. - Ausgewählte Problemstellungen der Betriebswirtschaftslehre wie Entrepreneurship, Marketing, Vertragsrecht, Konsumentenschutzgesetz etc. - Fachbezogene Unterrichtsverfahren und Entwicklung von Unterrichtskonzepten sowie deren Evaluierung - Vertiefte Kenntnisse im Bereich der Informatik; berufsspezifische Software-Pakete 			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich kritisch analytisch mit notwendigem beruflichen Fachwissen/-können auseinander, vertiefen und erweitern dieses und wählen für den Bildungsauftrag der Berufsschule relevante Inhaltsbereiche begründet aus; - entwickeln kooperativ fachbezogene Unterrichtsverfahren und Unterrichtskonzepte und reflektieren diese kritisch; - zeigen Bereitschaft und Fähigkeit zum selbstständigen Informationserwerb sowie Handlungs- und Reflexionskompetenzen bei der schülerInnenorientierten Aufarbeitung spezieller Fachliteratur einschl. der Entwicklung fachspezifischer Medien; - wenden volks- und betriebswirtschaftliches Wissen bei der Lösung praxisrelevanter Problemstellungen bezogen auf aktuelle Ereignisse an; - zeigen sichere berufsspezifische Informatikkenntnisse. setzen für ihren Wissenserwerb geeignete Fachliteratur und Medien ein und arbeiten diese schülerInnenorientiert auf; - verwenden fachbereichsadäquate Software und setzen diese für Unterrichtsplanung und –gestaltung ein. 			

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
FD	Fachdidaktik	UE	1		1
FW	FW-Spezialbereiche	UE	2		2
FW	Volkswirtschaft	SE	1		1
FW	Betriebswirtschaft	SE	1		1
FW	Angewandte Informatik	UE	1		1
			6		6

Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils
Leistungsnachweise: Basis ist die Prüfungsordnung: Die Festlegung der erforderlichen Leistungsnachweise wird den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:		
B 5-1 a	Heterogenität als berufspädagogische Herausforderung		
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:	
Berufsschulpädagogik		N.N.	
Studienjahr/Semester:		Dauer und Häufigkeit des Angebots:	
Laufendes Studienjahr/ 5. Semester		Jährlich im Wintersemester	
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Wahlpflichtmodul		2. Studienabschnitt	
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Positiver Abschluss des 1. Studienabschnittes			
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:			
Module mit fachdidaktischen und schulpraktischen Anteilen; B 5-2 a; B 5-2 b; B 6-1 b; B 6-1 c			
Bildungsziele:			
Die Studierenden ...			
<ul style="list-style-type: none"> - setzen sich mit der Zusammensetzungen von Berufsschulklassen auseinander und akzeptieren deren Heterogenität; - erwerben Wissen über Möglichkeiten der individuellen Lernförderung von Leistungsschwächeren als auch SchülerInnen mit besonderen Begabungen und begegnen der Heterogenität mit individualisierendem Unterricht; - werden sich als BerufsschullehrerInnen in Erfüllung ihres gesamtheitlichen Bildungsauftrages der Verantwortung für die Förderung individueller Lernprozesse der einzelnen SchülerInnen bewusst. 			
Bildungsinhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> - neue Lehr- und Lernkultur - Heterogenität als Normalfall an Berufsschulen - Heterogenität und Formen der Begegnung: Differenzierung und Individualisierung - Förderung individueller Begabungen als pädagogische Notwendigkeit: Begabungsförderung, Förderung von Leistungsschwächeren - Unterrichtsmodelle für Unterricht in heterogenen Klassen, schülerzentrierte und handlungsorientierte Unterrichtsformen - Konzeption von Methoden und Medien für den Unterricht in heterogenen Klassen 			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> - berücksichtigen unterschiedliche Eingangsvoraussetzungen und stimmen den Unterricht darauf ab; - planen individualisierenden Unterricht für heterogene SchülerInnengruppen und führen diesen reflektiert durch; - entwickeln didaktische Materialien zur Unterstützung von individuellen Lernprozessen aller Lernenden, die insbesondere auch bei leistungsschwächeren SchülerInnen den Erwerb von Basiskompetenzen für den lebenslangen Lernprozess unterstützen; - wenden geeignete Methoden für einen individualisierenden Unterricht an und reflektieren deren Wirksamkeit auf die Steuerung von Lernprozessen. 			

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	Angewandte HU	UE	0,75		1
FD	Fachdidaktik	UE	1		1,75
ES	Individuelle Begabungsförderung	UE	1		1
SPS	Schulpraktische Studien, wissenschaftliche Analyse und Reflexion	UE	0,25	1	0,75
	Begleiteter Schuldienst und wissenschaftliche Reflexion	MT		1	1,5
			3	2	6

Literatur:
Aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils
Leistungsnachweise:
Basis ist die Prüfungsordnung: Die Festlegung der erforderlichen Leistungsnachweise wird den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n):
Deutsch

Kurzzeichen: B 5-1 b	Modulthema: Spezifische Ansätze in der Berufspädagogik		
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.		
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/5. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester		
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Wahlpflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt		
Voraussetzungen für die Teilnahme: Positiver Abschluss des 1. Studienabschnittes			
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: B 5-2 a, B 5-2 b; B 6-1 b; B 6-1 c			
Bildungsziele: Die Studierenden ... - erwerben grundlegendes Wissen über Voraussetzungen für Lernprozesse und dafür erforderliche Basiskompetenzen und wenden dieses im Rahmen von Unterrichtsplanung und –durchführung reflektiert an; - fördern Basiskompetenzen der SchülerInnen als Grundvoraussetzung für deren lebenslangen Lernprozess und in Erfüllung ihres ganzheitlichen Bildungsauftrages.			
Bildungsinhalte: - Basiskompetenzen als Voraussetzung für einen lebenslangen Lernprozess - Konstruktivismus als lerntheoretischer Ansatz - Methoden und Medien zur Förderung von Basiskompetenzen - Methoden- und Lesekompetenz als Voraussetzung für das Lernen von SchülerInnen			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden - setzen reflektiert geeignete Maßnahmen zur Förderung der Basiskompetenzen ihrer SchülerInnen im Rahmen des Regelunterrichts; - entwickeln Diagnosematerialien zur Erhebung von Lesekompetenzen; - entwickeln Lernmaterialien und Methoden zur Förderung der Lesekompetenz von BerufsschülerInnen für die jeweiligen Fachbereiche und reflektieren diese; - wenden Methoden der Aufarbeitung von Fachtexten zum leichteren Verständnis für ihre SchülerInnen an.			

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	Angewandte HU	UE	0,75		1
FD	Fachdidaktik	UE	1		1,75
ES	Förderung von Basiskompetenzen	UE	1		1
SPS	Schulpraktische Studien, wissenschaftliche Analyse und Reflexion	UE	0,25	1	0,75
	Begleiteter Schuldienst und wissenschaftliche Reflexion	MT		1	1,5
			3	2	6

Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils
Leistungsnachweise: Basis ist die Prüfungsordnung: Die Festlegung der erforderlichen Leistungsnachweise wird den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B 5-1 c	Modulthema: Medienwerkstätte
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/5. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Wahlpflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Positiver Abschluss des 1. Studienabschnittes	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: B 5-2 c; B 6-1 c; B 6-2 b; B 6-2 c	
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Wissen über Präsentations- und Produktionstechniken und sichere Handlungskompetenzen im Umgang mit Geräten und Materialien für eine technik- und mediengerechte Gestaltung des Unterrichts unter Berücksichtigung didaktisch-methodischer Kriterien; - wählen unter Beachtung ökologischer und ökonomischer Aspekte Geräte und Materialien für die Herstellung von Unterrichtsmitteln aus und setzen diese situationsadäquat ein; - werden aufgeschlossen gegenüber neuen technologischen Entwicklungen, orientieren daran ihre Planung und Umsetzung von Unterricht und werden sich dabei insbesondere ihrer Vorbildwirkung auf BerufsschülerInnen bewusst; - legen besonderen Wert auf die praktische Handhabung neuer Technologien und einen realitätsbezogenen Einsatz im Rahmen des Unterrichts. 	
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Visuelle, auditive, audiovisuelle und elektronische Unterrichtsmittel - Technologien, Materialien und Hilfsmittel - Methodisch-didaktische Kriterien für die Herstellung - Herstellung von Unterrichtsmitteln 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - handhaben Geräte für die Präsentation und Produktion von Unterrichtsmitteln sicher; - stellen Unterrichtsmittel nach methodisch-didaktischen Kriterien und unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Aspekte für ihren Unterricht her; - setzen neue Technologien und erstellte Unterrichtsmittel im Rahmen ihres Unterrichts an Berufsschulen ein und evaluieren diese auf deren Wirksamkeit für das Lernen. 	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	Angewandte HU	UE	0,75		1
FD	Fachdidaktik	UE	1		1,75
ES	Medienwerkstätte	UE	1		1
SPS	Schulpraktische Studien, wissenschaftliche Analyse und Reflexion	UE	0,25	1	0,75
	Begleiteter Schuldienst und wissenschaftliche Reflexion	MT		1	1,5
			3	2	6

Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils
Leistungsnachweise: Basis ist die Prüfungsordnung: Die Festlegung der erforderlichen Leistungsnachweise wird den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B 5-2 a	Modulthema: Inklusion in der Berufspädagogik		
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.		
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/5. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester		
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Wahlpflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt		
Voraussetzungen für die Teilnahme: Positiver Abschluss des 1. Studienabschnittes			
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: B 5-1 a; B 5-1 b; B 6-1 b; B 6-1 c; B 6-2 a			
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - erwerben theoretisches Grundlagenwissen über die Inklusionspädagogik, eignen sich Kenntnisse über entwicklungspezifische Probleme des Jugendalters und einschlägige Interventionsmöglichkeiten an; - erweitern ihre Diagnosekompetenzen als Voraussetzung für die Förderung von Lernprozessen; - entwickeln Handlungsstrategien für die individuelle Förderung von Lernprozessen und entwickeln dafür Lernmaterialien, die einen differenzierenden bzw. personalisierenden Unterricht unterstützen; - bauen Kommunikations- und Kooperationskompetenzen für eine enge Zusammenarbeit mit anderen unterstützenden Einrichtungen zur Förderung der Jugendlichen auf; - werden sich ihrer Verantwortung gegenüber allen Lernenden bewusst. 			
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Inklusionspädagogische Aspekte der Berufsschulpädagogik - Grundlagen der integrativen Berufsausbildung und deren Unterstützungssysteme - Lernbehinderung und –störungen, Verhaltens- und emotionale Störungen, Angst und Aggression - Schnittstellenproblematik zur Zubringerschule - Unterrichtsplanung und –durchführung unter besonderer Berücksichtigung von inklusionspädagogischen Aspekten - Entwicklung geeigneter Unterrichtsmaterialien - Diagnose als Voraussetzung für Lernförderung 			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über inklusionspädagogisches Fachwissen; - fördern SchülerInnen auf Basis individueller Fähigkeiten und reflektieren umgesetzte Handlungsstrategien; - kooperieren mit Unterstützungssystemen der integrativen Berufsausbildung und mit dem LehrerInnenkollegium als Basis für eine optimale Förderung; - entwickeln Lernmaterialien zur personalen Förderung und reflektieren kritisch deren Wirksamkeit bezüglich des Lernprozesses; - zeigen Beobachtungs- und Diagnosekompetenzen zur Feststellung individueller Stärken und Schwächen ihrer SchülerInnen; - erkennen individuelle Förderung als pädagogischen Auftrag. 			

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	Angewandte HU	UE	0,75		1
FD	Fachdidaktik	UE	1		1,75
ES	Inklusionspädagogik	UE	1		1
SPS	Schulpraktische Studien, wissenschaftliche Analyse und Reflexion	UE	0,25	1	0,75
	Begleiteter Schuldienst und wissenschaftliche Reflexion	MT		1	1,5
			3	2	6

Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils
Leistungsnachweise: Basis ist die Prüfungsordnung: Die Festlegung der erforderlichen Leistungsnachweise wird den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B 5-2 b	Modulthema: Diversität und interkulturelle Pädagogik
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/5. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Wahlpflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Positiver Abschluss des 1. Studienabschnittes	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: B 5-1 a; B 5-1 b; B 6-1 b; B 6-1a	
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - lernen EU-Bildungsorganisationen und von der EU geförderte Projekte im Berufsbildungsbereich kennen; - erwerben Wissen über den Umgang mit Diversität (Geschlecht, sozialer Hintergrund, Herkunftsländer, Kulturen) und erfassen die Bedeutung einer interkulturellen und gendergerechten Erziehung für die Entwicklung der Gesellschaft; - sie setzen sich mit Kultur-, Wert- und Sozialsystemen anderer Kulturkreise und der Genderproblematik auseinander und entwickeln in deren Aufarbeitung eine Kultur des Dialogs bzw. Dissens; - entwickeln Wertschätzung gegenüber anderen Kulturkreisen und werden sensibel für Genderfragen. 	
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Bildung und Bildungssysteme im internationalen Vergleich; Bildungsprojekte im Berufsbildungsbereich - Grundlagen und Elemente kultureller Prozesse, Theorien des interkulturellen Lernens, Besonderheiten anderer Kulturkreise - Gender Studies, geschlechtergerechte Pädagogik - Integrative Kommunikations- und Konfliktlösungsmodelle - Methoden und Medien der interkulturellen Pädagogik in der beruflichen Bildung - Geschlechtersensible Didaktik/Fachdidaktik 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - vergleichen EU-Bildungsorganisationen und kennen von der EU geförderte Projekte im Berufsbildungsbereich; - präsentieren das österreichische Bildungssystem mit Schwerpunkt Berufsausbildung in einer Fremdsprache und vergleichen es mit anderen internationalen Bildungssystemen; - entwickeln Konzepte für interkulturelles Lernen und geschlechtergerechtes Lernen und setzen diese in der Schulrealität reflektiert um; - verfügen über Methoden für geschlechtersensible Pädagogik und wenden diese reflektiert an; - nützen die Verschiedenheit der SchülerInnen (religiöse, kulturelle, sozialer Hintergrund, Geschlecht, Herkunftsländer) als Basis für die Gestaltung von Lernprozessen. 	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	Angewandte HU	UE	0,75		1
FD	Fachdidaktik	UE	1		1,75
ES	Diversität	UE	1		1
SPS	Schulpraktische Studien, wissenschaftliche Analyse und Reflexion	UE	0,25	1	0,75
	Begleiteter Schuldienst und wissenschaftliche Reflexion	MT		1	1,5
			3	2	6

Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils
Leistungsnachweise: Basis ist die Prüfungsordnung: Die Festlegung der erforderlichen Leistungsnachweise wird den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B 5-2 c	Modulthema: Blended Learning im berufsbildenden Schulwesen
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/5. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Wahlpflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Positiver Abschluss des 1. Studienabschnittes	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: Module mit inhaltlichen Schwerpunkten Fachwissenschaften und Angewandte Informatik; B 5-1 c; B 6-2 c	
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - erwerben grundlegende Erkenntnisse über die Bedeutung des lebenslangen Lernens für die eigene professionelle Weiterentwicklung und für jene ihrer SchülerInnen; - bauen theoretisches Wissen um Lernen mit Hilfe elektronischer Lernumgebungen auf und werden zum Lehren und Lernen damit befähigt; - entwickeln Fähigkeiten für den Aufbau von Kompetenzen im Wissensmanagement und verstehen sich dabei als LernbegleiterInnen zur Unterstützung von Lernprozessen. 	
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Grundlagen des Lernens mit elektronischen Lernumgebungen - Lerntheorien, didaktische Modelle - Unterrichtsmethoden für E-Learning, Einsatzmöglichkeiten in Berufsschulklassen - E-Learning-Arrangements, Content-Entwicklung, Bedienung und Anwendung von Autorentools, Wissensdatenbanken - Anwendung und Administration von Lernplattformen - fachdidaktische Aufbereitung von Lerninhalten für das Lernen mit elektronischen Medien 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - bereiten Lerninhalte für E-Learning-Prozesse fachdidaktisch auf; - verfügen über ein Repertoire an Methoden zur Anregung von Selbsttätigkeit und –motivation ihrer SchülerInnen; - ergänzen ihren Unterricht an Berufsschulen durch E-Learning-Arrangements, entwickeln dafür Unterrichtssequenzen mit E-Learning-Anteilen und setzen diese reflektiert um. 	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	Angewandte HU	UE	0,75		1
FD	Fachdidaktik	UE	1		1,75
ES	Blended Learning	UE	1		1
SPS	Schulpraktische Studien, wissenschaftliche Analyse und Reflexion	UE	0,25	1	0,75
	Begleiteter Schuldienst und wissenschaftliche Reflexion	MT		1	1,50
			3	2	6

Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils
Leistungsnachweise: Basis ist die Prüfungsordnung: Die Festlegung der erforderlichen Leistungsnachweise wird den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B 5-3	Modulthema: Erstellen der Bachelorarbeit		
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.		
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/5. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester		
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt		
Voraussetzungen für die Teilnahme: Positiver Abschluss des 1. Studienabschnittes			
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: B 2-3, B 6-3			
Bildungsziele: Die Studierenden - berücksichtigen die Möglichkeiten für Kooperationen bei der Bearbeitung von umfassenden Themenbereichen; - entwickeln in Einzel- oder Gruppenarbeit die Grob- und Feinstruktur für ein im Berufsfeld relevantes Thema; - wenden elementare wissenschaftliche Arbeitsschritte für die Erstellung einer Bachelorarbeit an.			
Bildungsinhalte: - Formaler Aufbau einer Bachelorarbeit - Planung der einzelnen Schritte für die Erstellung einer Bachelorarbeit - Formulierung von Forschungsfragen/Hypothesenbildung - Entwicklung eines geeigneten Forschungsdesigns - Recherchen wissenschaftlicher Quellen - Wissenschaftliche Schreibkompetenz und Vertiefung kritischer Textanalyse - Darstellen, Problematisieren, Begründen von Meinungen unter Anwendung verschiedener Argumentationsformen - Datenerhebung unter wissenschaftlichen Bedingungen			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden - bearbeiten ein umfassendes Thema aus dem Berufsfeld nach wissenschaftlichen Kriterien; - formulieren Forschungsfragen und konzipieren ein Forschungsdesign; - recherchieren, bewerten und interpretieren Fachliteratur kritisch und wissenschaftsadäquat; - zeigen Fähigkeiten für eine wissenschaftliche Textproduktion; - erheben Daten unter wissenschaftlichen Bedingungen; - werten Daten aus.			

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
	Bachelorarbeit	UE		3	4,5
	Begleiteter Schuldienst mit wissenschaftlicher Reflexion	MT		1	1,5
				4	6

Literatur: Nach Notwendigkeit im Sinne der Thematik der BA bzw. nach Maßgabe der Betreuerin/des Betreuers
Leistungsnachweise: Bachelorarbeit, siehe Prüfungsordnung; Vorlage eines Grobkonzeptes der Bachelorarbeit
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B 5-4	Modulthema: Vertiefungsmodul Fachwissenschaften 1		
Studiengang: Berufsschulpädagogik		Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/5. Semester		Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester	
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul		Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt	
Voraussetzungen für die Teilnahme: Positiver Abschluss des 1. Studienabschnittes, B 3-5, B 4-5			
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: B 1-4, B 2-4, B 3-5, B 4-5; B 6-4			
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Wissen zur Vertiefung und Spezialisierung in ihrem Fachbereich und setzen dieses Wissen methodisch-didaktisch aufbereitet in einem berufs- und lebensbezogenen Unterricht um; - setzen sich mit Zukunftsperspektiven ihres Fachgebietes auseinander und zeigen Bereitschaft und Fähigkeiten zum selbstständigen Bildungserwerb; - setzen sich kritisch mit aktueller Fachliteratur und deren Einsatzmöglichkeiten in einem berufsbezogenen Fachunterricht auseinander; - zeigen Bereitschaft ihren Wissens- und Könnensstand laufend zu evaluieren und geeignete Maßnahmen für die eigene Professionalisierung zu setzen. 			
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung und Spezialisierung des beruflichen Fachwissens und beruflicher Fertigkeiten - Didaktische Reduktion und Transformation der Vertiefungsgebiete - Didaktisch-methodische Aufbereitung speziellen Fachwissens unter Einsatz von zielgerichteten Methoden und Medien für eine praxisrelevante Unterricht an Berufsschulen - Bearbeitung von Fachliteratur 			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen und erweitern ihre fachliche Kompetenz in den jeweiligen Spezialbereichen; - analysieren aktuelle Fachliteratur und bereiten das Fachwissen für den Fachunterricht auf; - verfolgen aktuelle Trends und Entwicklungen des Fachbereiches; - bereiten spezielles Fachwissen fachdidaktisch kompetent für den Fachunterricht auf. 			

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
FD	Fachdidaktik	UE	1		2
FW	FW-Vertiefungsbereich	UE	1		4
			2		6

Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils
Leistungsnachweise: Basis ist die Prüfungsordnung: Die Festlegung der erforderlichen Leistungsnachweise wird den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B 5-5	Modulthema: Berufspraxis – begleiteter Schuldienst
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/5. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Verpflichtende Vorleistung	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Voraussetzungen für die Teilnahme: Im Schuldienst stehend	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: Modul 1-5; 2-5; 6-5	
Bildungsziele: Die Studierenden - setzen Erfahrungen aus ihrer Berufspraxis im begleiteten Unterricht theoriegeleitet um.	
Bildungsinhalte: Anrechnung der bereits erworbenen beruflichen Qualifikationen und der geforderten facheinschlägigen Berufspraxis lt. HCV	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden		ECTS
		1 Präsenzstudium	2 Betreute Individualphase	1 + 2 Gesamt	Selbststudium	
Berufspraxis						4,5
Begleiteter Schuldienst und wissenschaftliche Reflexion	MT		0,5			1,5
			0,5			6

Literatur:
Leistungsnachweise:
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B 6-1 a	Modulthema: Schulentwicklung und Qualitätssicherung
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/6. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Wahlpflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Positiver Abschluss des 1. Studienabschnittes	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: B 6-2 b	
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Wissen über Qualitätssicherungssysteme und deren Bedeutung für die Weiterentwicklung von Schul- und Unterrichtsqualität an Berufsschulen; - setzen sich mit Evaluationsmethoden für Schul- und Unterrichtsentwicklung auseinander und können diese anwenden; - entwickeln Handlungsstrategien für eine Evaluierung ihres schulischen Umfeldes bzw. von Berufsschulunterricht, konzipieren Maßnahmen zur Qualitätssicherung und –entwicklung und setzen diese reflexiv ein; - können Methoden der Qualitätssicherung in ihrem schulischen Umfeld einsetzen; 	
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Bildung und Bildungssysteme im internationalen Vergleich, internationale Vergleichsstudien - Qualitätsmanagement, Schulentwicklungskonzepte, Methoden der Qualitätsentwicklung und –sicherung; - Bildungsstandards an den Berufsschulen, Benchmarks, Entwicklung von Schulcurricula - Schulentwicklungskonzepte an Berufsschulen, Projektentwicklung und –koordinationen/-netzungen an Berufsschulen - Innovative und aktuelle Unterrichtskonzepte an Berufsschulen als Beitrag zur Unterrichts- und Schulqualität - Umsetzung von Qualitätsmaßnahmen an der Schule und im Unterricht 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - verstehen die Bedeutung von Bildungsstandards für die Qualitätsentwicklung an Berufsschulen und beteiligen sich aktiv an deren Implementierung; - entwickeln Handlungskonzepte für eine Sicherung und Weiterentwicklung von Schulqualität in ihrem schulischen Umfeld; - setzen diese Maßnahme reflektiert und in Kooperation mit der jeweiligen Schule um; - entwickeln innovative Unterrichtskonzepte und setzen diese an Berufsschulen reflektiert um; - implementieren Evaluationsmaßnahmen, - analysieren deren Ergebnisse und leiten Konsequenzen daraus ab. 	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	Angewandte HU	UE	0,75		1
FD	Fachdidaktik	UE	1		1,75
ES	Unterrichts- und Schulqualität	UE	1		1
SPS	Schulpraktische Studien, wissenschaftliche Analyse und Reflexion	UE	0,25	1	1
	Begleiteter Schuldienst und wissenschaftlicher Reflexion	MT		1	1,25
			3	2	6

Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils
Leistungsnachweise: Basis ist die Prüfungsordnung: Die Festlegung der erforderlichen Leistungsnachweise wird den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B 6-1 b	Modulthema: Soziales Lernen
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/6. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Wahlpflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Positiver Abschluss des 1. Studienabschnittes	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: Module mit humanwissenschaftlichen und schulpraktischen Schwerpunkten; B 5-1 a; B 5-1 b; B 5-2 b; B 6-2 a	
Bildungsziele: Die Studierenden ... Die Studierenden - erkennen die Bedeutung der Selbstkompetenz als Basis für eine gelingende Lebensgestaltung und entwickeln im Umgang miteinander Sozialkompetenz, um sich in einer dynamischen Welt zu bewähren und die Mitwelt verantwortlich und aktiv mitgestalten zu können; - erwerben Wissen über Möglichkeiten zur Förderung sozialer Kompetenzen, setzen dieses im Rahmen ihrer Tätigkeit als LehrerInnen als integrativen Bestandteil ihres Fachunterrichts um und reflektieren theoriegeleitet ihr Handeln in der schulischen Praxis; - wenden Handlungsstrategien für einen professionellen Umgang mit unterschiedlichen Interessenslagen im Schulalltag an und setzen Fähigkeiten zum Konfliktmanagement ein.	
Bildungsinhalte: - Theoretische und praktische Grundlagen zur Förderung und Entwicklung personaler und sozialer Kompetenzen - Konzepte der Persönlichkeitspsychologie und Instrumente zur (Selbst)Diagnose und Reflexion - Methoden der Steuerung individueller und kollektiver sozialer Lernprozesse - Didaktische Konzepte zur Förderung von Selbst- und Sozialkompetenz im Unterricht - Unterrichtsstörungen und Ursachen, Disziplin und Konsequenzen - Kommunikation unter erschwerten Bedingungen, Mediation	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden - entwickeln didaktische Konzepte zur Steuerung und Förderung individueller und kollektiver sozialer Lernprozesse im Rahmen ihres Fachunterrichts; - bewältigen schwierige SchülerInnenkonstellationen in Klassen, erkennen Ursachen und Problemfelder und intervenieren mit geeigneten pädagogischen Maßnahmen.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	Angewandte HU	UE	0,75		1
FD	Fachdidaktik	UE	1		1,75
ES	Soziales Lernen	UE	1		1
SPS	Schulpraktische Studien, wissenschaftliche Analyse und Reflexion	UE	0,25	1	1
	Begleiteter Schuldienst und wissenschaftlicher Reflexion	MT		1	1,25
			3	2	6

Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils
Leistungsnachweise: Basis ist die Prüfungsordnung: Die Festlegung der erforderlichen Leistungsnachweise wird den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B 6-1 c	Modulthema: Lerntechniken
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/6. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Wahlpflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Positiver Abschluss des 1. Studienabschnittes	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: B 5-1 a; B 5-1 b; B 5-2 a; B 5-2 b	
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - erwerben grundlegendes Wissen über eine neue Lehr- und Lernkultur und deren Bedeutung an Berufsschulen und reflektieren dieses unter Berücksichtigung der Notwendigkeit eines gesamtheitlichen Bildungsauftrages; - setzen sich reflektiert mit lernpsychologischen Theorien auseinander und entwickeln Handlungsstrategien für eine Umsetzung dieser unter besonderer Berücksichtigung berufsschulischer Bedingungen. 	
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Lernpsychologische Erkenntnisse - Anforderungen an eine neue Lehr-Lern-Kultur und deren Intentionen - Optimierung von Lernprozessen in der Berufsschule - Innovative und alternative Lehr-Lernkonzepte - Methodisch-didaktische Konzeptionen 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - berücksichtigen Bedingungen des Lernens und Vergessens bei der Planung und Durchführung von Unterricht an Berufsschulen; - entwickeln methodisch-didaktische Konzeptionen zur besonderen Förderung des selbstgesteuerten Lernens; - wenden Handlungsstrategien zur Optimierung von Lernprozessen und zur Umsetzung neuer Lehr-Lerntheorien durch zielorientierten Einsatz von Medien und Methoden im Rahmen ihres Unterrichts an Berufsschulen ein; - wenden zielgruppenspezifische Methoden zum Üben und Wiederholen zur Sicherung des Unterrichtsertrages an; - evaluieren ihre Konzeptionen, analysieren deren Ergebnisse und leiten Konsequenzen daraus ab. 	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	Angewandte HU	UE	0,75		1
FD	Fachdidaktik	UE	1		1,75
ES	Innovative und alternative Lehr-Lernkonzepte	UE	1		1
SPS	Schulpraktische Studien, wissenschaftliche Analyse und Reflexion	UE	0,25	1	1
	Begleiteter Schuldienst und wissenschaftlicher Reflexion	MT		1	1,25
			3	2	6

Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils
Leistungsnachweise: Basis ist die Prüfungsordnung: Die Festlegung der erforderlichen Leistungsnachweise wird den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B 6-2 a	Modulthema: Krisenmanagement
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/6. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Wahlpflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Positiver Abschluss des 1. Studienabschnittes	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: Modulen mit humanwissenschaftlichen und schulpraktischen Schwerpunkten; B 6-1 b;	
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - verstehen Gründe und Bedingungen für das Entstehen individueller und beruflicher Krisen und erkennen die Notwendigkeit eigener oder fremder Hilfe für die Bewältigung spezifischer Situationen; - erkennen spezifische Merkmale krisenhafter Situationen und können diagnostische und therapeutische Methoden abschätzen bzw. angemessen einsetzen und annehmen; - erkennen Formen und Kennzeichen didaktischer Stereotype, analysieren diese und können Gegenmaßnahmen angemessen einsetzen; - können Symptome und Formen des Berufsstress bei sich und anderen erkennen und angemessen direkt oder indirekt darauf reagieren. 	
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Lebenskrisen, Stress, Burn Out; Reaktionen auf Belastungen, Suizidgefährdung, Aggression, Mobbing - Diagnostische und therapeutische Instrumentarien zur Erkennung und Prävention - Krisengeprägtes Verhalten und Prophylaxe - Erkennen von Krisen durch Selbst- und Fremdbeobachtung - Erkennen und Vermeiden von Stereotypen im LehrerInnenverhalten 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erkennen durch Methoden der Selbst- und Fremdkontrolle didaktische Stereotype und setzen geeignete Maßnahme für einen Abbau; - entwickeln Beobachtungskriterien für eine Erkennung von Stress-, Burnout- und Krisensymptomen und setzen diese bei sich selbst bzw. in ihrem schulischen Umfeld ein; - sind bereit, in Krisensituationen selbst Hilfe zu leisten bzw. diese anzunehmen. 	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	Angewandte HU	UE	0,75		1
FD	Fachdidaktik	UE	1		1,75
ES	Krisenmanagement	UE	1		1
SPS	Schulpraktische Studien, wissenschaftliche Analyse und Reflexion	UE	0,25	1	1
	Begleiteter Schuldienst und wissenschaftlicher Reflexion	MT		1	1,25
			3	2	6

Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils
Leistungsnachweise: Basis ist die Prüfungsordnung: Die Festlegung der erforderlichen Leistungsnachweise wird den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B 6-2 b	Modulthema: Projektmanagement
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/6. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Wahlpflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Positiver Abschluss des 1. Studienabschnittes; B 5-1 c; B 6-1 a	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: Module mit fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalten	
Bildungsziele: Die Studierenden ... - erwerben Wissenskompetenzen für die Planung, Aufbereitung und Durchführung von Projekten; - entwickeln Handlungsstrategien für die Umsetzung von Projekten und reflektieren diese; - erkennen projektorientierten Unterricht als berufs- und lebensnahe Unterrichtsform und als geeignete Möglichkeit unverzichtbare Basiskompetenzen für den notwendigen lebenslangen Lernprozess ihrer SchülerInnen zu fördern.	
Bildungsinhalte: - Gesetzliche Grundlagen, Erlass zum Projektunterricht; Schulprojekte - Projektmanagement: Organisation, Phasen, Methoden, Instrumente, Präsentation - Rollenverständnis im Projekt, Motivation, Kommunikation, kooperative und eigenverantwortliche Arbeitsformen, Teamentwicklung, Führungs- und Leitungskompetenzen, Risikomanagement - Präsentationsmöglichkeiten durch zeitgemäße Kommunikationstechnologien - Didaktisch-methodische Umsetzung von Projekten	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden - planen kooperativ ein (Medien)Projekt, setzen dieses didaktisch-methodisch um und präsentieren sowie evaluieren dieses professionell mit Hilfe zeitgemäßer Kommunikationstechnologien.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	Angewandte HU	UE	0,75		1
FD	Fachdidaktik	UE	1		1,75
ES	Projektmanagement	UE	1		1
SPS	Schulpraktische Studien, wissenschaftliche Analyse und Reflexion	UE	0,25	1	1
	Begleiteter Schuldienst und wissenschaftlicher Reflexion	MT		1	1,25
			3	1,5	6

Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils
Leistungsnachweise: Basis ist die Prüfungsordnung: Die Festlegung der erforderlichen Leistungsnachweise wird den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B 6-2 c	Modulthema: Erwachsenenbildung
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/6. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Wahlpflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Positiver Abschluss des 1. Studienabschnittes,	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: B 3-4, B 4-3, B 4-4; B 5-1 c; B 5-2 c	
Bildungsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Wissen über Fort- und Weiterbildungssysteme und über Grundlagen der Erwachsenenpädagogik; - werden fähig, erwachsenengerechte Unterrichtskonzepte zu entwickeln und dabei die Besonderheiten der Lern- und Leistungsfähigkeit von Erwachsenen zu berücksichtigen; - erkennen, dass die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Erwachsenen besonderer Unterrichtsformen sowie begleitender und unterstützender Maßnahmen bedarf; - setzen Motivationstechniken und lernunterstützende Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Lernbereitschaft und –fähigkeit ein, um den notwendigen lebenslangen Lernprozess von Erwachsenen zu initiieren und zu unterstützen. 	
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Erwachsenenpädagogik: Berufsorientierte Aus-, Fort- und Weiterbildungssysteme in Österreich und in der EU - Wissensmanagement: Wissenskommunikation, -präsentation, -nutzung, -generierung - Lern- und Leistungsfähigkeit von Erwachsenen, konstruktivistische Lernkonzepte in der Erwachsenenbildung, spezielle Methoden der Erwachsenenbildung, motivationale Besonderheiten - Organisatorische Konzepte und Unterrichtsformen in der Erwachsenenpädagogik, begleitende und unterstützende Maßnahmen, Fördermöglichkeiten bei Lernschwierigkeiten von Erwachsenen - Lehren und Lernen mit elektronischen Medien - Unterrichtsvorbereitung, Durchführung und Evaluierung mit Schwerpunkt Erwachsenenpädagogik 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln fachdidaktische Strategien für die berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung von Erwachsenen, planen Lehrsequenzen und führen diese reflektiert durch; - bereiten Lerninhalte für ein Lernen von Erwachsenen mit elektronischen Medien auf und begleiten diese Lernprozesse erwachsenengerecht; - nehmen besondere Bedürfnisse und Fähigkeiten der Mitglieder von Lerngruppen wahr und steuern den Gruppenentwicklungsprozess. 	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	Angewandte HU	UE	0,75		1
FD	Fachdidaktik	UE	1		1,75
ES	Erwachsenenpädagogik	UE	1		1
SPS	Schulpraktische Studien, wissenschaftliche Analyse und Reflexion	UE	0,25	1	1
	Begleiteter Schuldienst und wissenschaftlicher Reflexion	MT		1	1,25
			3	2	6

Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils
Leistungsnachweise: Basis ist die Prüfungsordnung: Die Festlegung der erforderlichen Leistungsnachweise wird den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch/Kommunikation

Kurzzeichen: B 6-3	Modulthema: Erstellen der Bachelorarbeit		
Studiengang: Berufsschulpädagogik		Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/6. Semester		Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester	
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul		Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt	
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnitts und des 5. Semesters			
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: B 2-3, B 5-3			
Bildungsziele: Die Studierenden - vertiefen ihre wissenschaftliche Methodenkompetenz und analysieren kritisch empirische Forschungsteile; - vertiefen ihr Wissen hinsichtlich der inhaltlichen Komponenten der Bachelorarbeit als Voraussetzung für eine kompetente Defensio; - zeigen Kooperations- und Kommunikationskompetenz bei der Erstellung und Präsentation.			
Bildungsinhalte: - wissenschaftliche Auseinandersetzung mit berufsfeldbezogenen Themen - Bearbeitung relevanter Themen mit wissenschaftlichen Methoden - Argumentation und Verteidigung - Literaturlarbeit			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden - schließen ihre Bachelorarbeit unter Berücksichtigung formaler und wissenschaftlicher Kriterien ab; - reflektieren ihr Wissen auf Basis des komplexen Theorie-Praxis-Bezuges ihrer Bachelorarbeit; - präsentieren die Bachelorarbeit professionell; - argumentieren sachlich fundiert und legen die Bedeutung der Bachelorarbeit für die Entwicklung und Unterrichts- und Schulqualität kompetent dar.			

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
		1 Präsenzstudium	2 Betreute Individualphase	
Bachelorarbeit	UE		3	4,5
Begleiteter Schuldienst und wissenschaftliche Reflexion	MT		0,5	1,5
			3,5	6

Literatur: Nach Notwendigkeit im Sinne der Theamtik der BA bzw. nach Maßgabe der Betreuerin/des Betreuers
Leistungsnachweise: Bachelorarbeit, siehe Prüfungsordnung; Präsentation und Defensio
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B 6-4	Modulthema: Vertiefungsmodul Fachwissenschaften 2		
Studiengang: Berufsschulpädagogik		Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/6. Semester		Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester	
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul		Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt	
Voraussetzungen für die Teilnahme: Positiver Abschluss des 1. Studienabschnittes			
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: B-1-4, B-2-4, B-3-5, B-4-5, B-5-4			
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen ihr Fachwissen mit Fokus auf Spezialbereiche und erwerben berufsfeldübergreifende fachliche Handlungskompetenzen; - bilden sich wissenschaftlich in ihrem Fachbereich selbstständig weiter und beziehen dabei einschlägige Fachliteratur sowie moderne Medien ein; - entwickeln Handlungsstrategien für den Aufbau von situationsadäquaten und berufsfeldbezogenen Unterrichtssequenzen und reflektieren deren Umsetzung. 			
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung und Spezialisierung in ausgewählten Fachbereichen - Unterrichtsplanung, –durchführung und –reflexion unter Berücksichtigung offener Lernformen - Bearbeitung aktueller wissenschaftlicher Informationsgrundlagen - Didaktische Reduktion und Transformation der Vertiefungsgebiete 			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - spezialisieren sich auf ausgewählte Fachthemen und vertiefen in diesen Bereichen ihre Fachwissen; - analysieren aktuelle wissenschaftliche Literatur und bereiten das Fachwissen für den Unterricht auf; - verknüpfen spezielles Fachwissen mit Inhalten anderer Lehrveranstaltungen und planen fachübergreifenden Unterricht; - setzen offene Lernformen reflektiert im Fachunterricht ein. 			

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
FD	Fachdidaktik	UE	1		2
FW	FW-Vertiefungsbereich	UE	1		3,5
	Begleiteter Schuldienst und wissenschaftliche Reflexion	MT		0,5	0,5
			2	0,5	6

Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils
Leistungsnachweise: Basis ist die Prüfungsordnung: Die Festlegung der erforderlichen Leistungsnachweise wird den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B 6-5	Modulthema: Berufspraxis – begleiteter Schuldienst
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/6. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Verpflichtende Vorleistung	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Voraussetzungen für die Teilnahme: Im Schuldienst stehend	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: Modul 1-5; 2-5; 5-5	
Bildungsziele: Die Studierenden - Erfahrungen aus der Berufspraxis werden im begleiteten Unterricht umgesetzt und transformiert	
Bildungsinhalte: Anrechnung der bereits erworbenen beruflichen Qualifikationen und der geforderten facheinschlägigen Berufspraxis lt. HCV	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden		ECTS
			1 Präsenzstudium	2 Betreute Individualphase	1 + 2 Gesamt	Selbststudium	
	Berufspraxis						4,5
	Begleiteter Schuldienst und wissenschaftliche Reflexion	MT		0,5			1,5
				0,5			6

Literatur:
Leistungsnachweise:
Sprache(n): Deutsch

Prof. Maria Schaffenrath

Studienfachbereich	GSWSt	Lehrveranstaltung	LV	GSWSt	1. Studienabschnitt		2. Studienabschnitt				Prüfung
					1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem	
Humanwissenschaften 28 (39 ECTS)											
Religionspädagogik optional zu Ethik	5	Grundlagen der Humanwissenschaften	VO	0,25		0,25					
			SE	0,25		0,25					
		Religionspädagogik	VO	2,25		0,25		1		1	
			SE	2,25		0,25		1		1	
Ethik optional zu Religionspädagogik	0	Grundlagen der Humanwissenschaften	VO	0		(0,25)					
			SE	0		(0,25)					
		Ethik	VO	0		(0,25)		(1)		(1)	
			SE	0		(0,25)		(1)		(1)	
Angewandte Humanwissenschaft	5	Aktuelle Aspekte der Humanwissenschaften	VO	2			0,5	0,5	0,5	0,5	
			SE	3			0,5	0,5	1	1	
Erziehungswissenschaft	4	Einführung in die Humanwissenschaften	VO	0,25	0,25						
			SE	0,25		0,25					
		Grundlagen der Humanwissenschaften	VO	0,25		0,25					
			SE	0,25		0,25					
		Theorien der Erziehung Jugendlicher	VO	1			0,5	0,5			
			SE	2			1	1			
Unterrichtswissenschaft	4	Grundlagen der Humanwissenschaften	VO	0,25		0,25					
			SE	0,25		0,25					
		Theorien des Lehrens und Lernens in der Berufsbildung	VO	0,25		0,25					
			SE	0,25		0,25					
		Berufspädagogische Handlungskompetenzen	VO	1			0,5	0,5			
			SE	2			1	1			
Pädagogische Psychologie	4	Grundlagen der Humanwissenschaften	VO	0,25		0,25					
			SE	0,25		0,25					
		Theorien der Pädagogischen Psychologie	VO	0,25		0,25					
			SE	0,25		0,25					
		Angewandte Pädagogische Psychologie	VO	1			0,5	0,5			
			SE	2			1	1			
Pädagogische Soziologie	4	Grundlagen der Humanwissenschaften	VO	0,25		0,25					
			SE	0,25		0,25					
		Theorien der Pädagogischen Soziologie	VO	0,25		0,25					
			SE	0,25		0,25					
		Angewandte Pädagogische Soziologie	VO	1			0,5	0,5			
			SE	2			1	1			
Wissenschaftliches Arbeiten	2	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	SE	1		1					
		Methoden wissenschaftlicher Datenerhebung	UE	1		1					
				28		0,25	6,75	9	9	1,5	1,5
Fachdidaktik 16 (26 ECTS)											
Fachdidaktik	16	Einführung in die Fachdidaktik	UE	0,25	0,25						
			UE	1,75	1,75						
		Fachdidaktische Grundlagen	UE	14	1	1	3	3	3	3	
			UE	14	1	1	3	3	3	3	
				16	3	1	3	3	3	3	
Schulpraktische Studien 12 (18 ECTS)											
Didaktik	0,25	Einführung in die Didaktik	UE	0,25	0,25						
Didaktik	2,75	Didaktik mit Mediendidaktik	UE	2,75	0,75		1	1			
Unterrichtstechnologie	1	Unterrichtstechnologie	UE	1	1						
Schulpraxis	0,25	Einführung in das Lehrverhaltenstraining	UE	0,25	0,25						
Schulpraxis	7,75	Schulpraktische Übungen	UE	7,75	0,25	0,5	3	3	0,5	0,5	
				12	2,5	0,5	4	4	0,5	0,5	
Fachwissenschaften 18 (28 ECTS)											
Spezielle Fachwissenschaften	0,25	Einführung in die Fachwissenschaften	SE	0,25	0,25						
		Berufsbereich	SE	1,75	0,75	1					
		Spezialbereich	SE	4			2	2			
		Vertiefungsbereich	SE	2					1	1	
Wirtschaftliche Studienfächer	2	Volkswirtschaft	SE	2			1	1			
		Betriebswirtschaft	SE	2			1	1			
Politische Bildung	2	Aktuelle Ansätze der Politischen Bildung	SE	2			1	1			
Informatik	4	Angewandte Informatik	UE	4	1	1	1	1			
				18	2	2	6	6	1	1	
Ergänzende Studien 16 (18 ECTS)											
Autonomer Studienbereich	0,25	Einführung in das Studium	SE	0,25	0,25						
		Einführung in das Schulrecht	SE	0,25	0,25						
	2,25	Schulrecht	VO	1			1				
			SE	1				1			
	0,75	Einführung in die Schulverwaltung	SE	0,25	0,25						
			SE	0,5	0,5						
	2,75	Präsentation und Rhetorik	SE	0,75	0,75						
			SE	2			1	1			
	2	Reserve	SE	2	2						
	2	Gesundheitserziehung	VO	1			1				
	2	Bewegung und Sport	SE	2			1	1			
	2	Reserve	SE	2					2		
2	Reserve	SE	2						2		
				16	4	0	4	4	2	2	
				90		11,75	10,25	26	26	8	8

Semester BS und TGP	HU		FD		FW		ES		SPS		Betreute Individualphase	Begleiteter Schuldienst	Abgelegte Berufspraxis	Bakkalauriat arbeit	Σ	SS	Total	EC	
	Swst	EC	Swst	EC	Swst	EC	Swst	EC	Swst	EC	Swst	EC	EC	EC	Swst		Swst	EC	
1. Semester	0,25	0,5	3,0	5,25	2,0	4,0	4,0	4,0	2,5	4,5	8,0	7,25		4,5	11,75		19,75	30	
2. Semester	6,75	14,0	1,0	1,75	2,0	4,0	0,0	0,0	0,5	1,0	4,5	4,75		4,5	10,25	22,0	45	14,75	30
3. Semester	9,0	10,5	3,0	4,0	6,0	6,5	5,0	5,0	4,0	4,0	4,0	0,0		0,0	27,0		31,00	30	
4. Semester	9,0	10,0	3,0	4,0	6,0	6,0	5,0	5,0	4,0	5,0	6,0	0,0		0,0	27,0	54,0	45	33,00	30
5. Semester	1,5	2,0	3,0	5,5	1,0	4,0	1,0	2,0	0,5	1,5	8,5	6,0		4,5	7,0		15,50	30	
6. Semester	1,5	2,0	3,0	5,5	1,0	3,5	1,0	2,0	0,5	2,0	8,0	6,0		4,5	7,0	14,0	35	15,00	30
Gesamt S	28,0	39,0	16,0	26,0	18,0	28,0	16,0	18,0	12,0	18,0	39,0	24,0	0,0	18,0	9,0		129,0	180,0	
Sollsummen	28,0	39,0	16,0	26,0	18,0	28,0	16,0	18,0	12,0	18,0	39,0	24,0		18,0	9,0		164,0		
Differenz	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		-35,0		